

TROPISCHE CENOCOELIONIDEN UND BRACONIDEN  
AUS DER SAMMLUNG DES UNGARISCHEN NATIONAL-MUSEUMS.

Von Gy. SZÉPLIGETI.

I.

Fam. CENOCOELIONIDAE.

Hinterleib an die Mitte oder fast an die Mitte des Metanotums gefügt und nicht compress; Randader und Unterrandader der Vorderflügel vereinigt, nur eine rücklaufende Ader.

1. Kopf, von vorne gesehen, dreiseitig, Stirngrube fehlt, Kiefer und Clypeus nicht aneinander liegend, eine Öffnung bildend; Hinterleib gestielt, Basalhälfte des Metanotums gewölbt. (Neotropische Arten) ... *Evaniodes* n. gen.
- Kopf von vorne gesehen vierseitig, Stirngrube vorhanden, Kiefer und Clypeus aneinander liegend; Hinterleib sitzend, Basalhälfte des Metanotums wagerecht ..... 2.
2. Erstes Hinterleibssegment bedeutend länger als hinten breit und vorn viel schmaler ..... *Cenocoelius* WESTW.
- Erstes Hinterleibssegment querbreit, parallel ..... *Evaniomorpha* n. gen.

*Evaniodes* n. gen.

Kopf quer, von vorne gesehen dreiseitig, Kiefer und Clypeus nicht aneinander liegend, eine rundliche Öffnung bildend, Stirn nicht gehöhlt, Hinterleib gestielt und an die Mitte oder etwas unter die Mitte des Metanotums gefügt.

1. *Evaniodes spathiiformis* n. sp. ♂.

Kopf glatt, Gesicht runzlig, unten undeutlich querrunzlig; Clypeus klein, halbkreisförmig, der Vorderrand gerade; Hinterkopf gerandet. Fühler länger als Körper; Schaft rundlich-eiförmig; zweites Glied quer, dick; drittes doppelt so lang wie die beiden ersten, viertes um ein Drittheil kürzer als das dritte. Thorax kurz, gedrungen, glatt; Parapsiden glatt, Scutellum flach gewölbt; Metanotum glatt, nicht gefeldert, mit elliptischen Luftlöchern, der Basaltheil gewölbt, der Apikaltheil flach, fast senkrecht gestützt. Radialzelle lang, erreicht die Flügelspitze; erster Abschnitt der Radialader halbsolang wie der zweite; zweite Cubitalzelle länger als hoch, parallel; Nervus recurrens interstitial; zweite Cubitalquerader vertikal,

Nervulus etwas postfurkal. Medio-Discoidalquerader der Hinterflügel null, Cubital- und Radialader in einem Punkte zusammentreffend. Beine schlank und lang, Sporn und Klauen klein. Hinterleib spathelförmig, sein Ende etwas kolbig, an der Mitte des Metanotums inserirt; erstes Segment viermal länger als breit, parallelseitig, mit, an dem Basaldrittheil liegenden und vorstehenden Luftlöchern, sehr fein gerieft; zweites Segment so lang wie das erste, sehr fein gerieft, mit glattem Hinterrande, hinten viermal breiter als vorn; die folgenden Segmente querbreit und glatt; Suturen undeutlich.

Gelbroth: die vier Vorderbeine von den Trochanteren an gelb; Kopf (Taster ausgenommen) und Fühler schwarz; Coxen, Schienen und Tarsen der Hinterbeine und Hinterleibsspitze braun; Hinterschenkel unten gebräunt. Flügel braun, Spitze lichter; Stigma dunkelbraun. — Länge 8 mm.

*Brasilien*: Manaos.

## 2. *Evaniodes areolatus* n. sp. ♀.

Metanotum behaart, mit rundem Luftloch und durch feine Leisten in 7 Felder getheilt. Nervus recurrens aus der ersten Cubitalzelle kommend; Cubitalader und die fast unsichtbare Radialader der Hinterflügel nicht in einem Punkte zusammentreffend; Medio-Discoidalquerader vorhanden. Hinterleib etwas unter der Mitte des Metanotums inserirt: erstes Segment dreimal so lang wie breit, hinten etwas breiter als an der Basis, Luftloch fast an der Mitte liegend und nur wenig vorstehend.

Schwarz; Metanotum roth; Vorderbeine, die mittleren von den Trochanteren an und Hinterleib — die Spitze ausgenommen — gelbroth; Vordereoxen weiss; Kniee der Vorderbeine braun. Flügel fast hyalin, Stigma braun. — Länge 8 mm., Bohrer desgleichen.

*Brasilien*: Fonteboa.

## *Cenocoelius* WESTW.

### A) *Australische Region.*

Scheitel an der Mitte nicht vertieft.

#### 1. *C. cephalotes* SM. ♀ ♂.

*Celebes*: Minahassa.

#### 2. *C. bicolor* SZÉPLIG. (? *insidiator* SM.) ♀.

♀: Hinterschenkel roth oder rothbraun.

*N.-Guinea*: Simbang. Gesammelt von L. BIRÓ.

var. ♂. — Hinterschenkel schwarzbraun. — Simbang.

## B) Neotropische Region.

Scheitel an der Mitte mehr oder weniger vertieft.

- |   |                                   |
|---|-----------------------------------|
| 1. Flügel gelblich-hyalin, Spitze und ein Querband an der Mitte braun | <i>C. fasciipennis</i> n. sp. ♂.  |
| — Flügel braun mit gelbem Querband                                    | <i>C. ornaticornis</i> n. sp. ♀.  |
| — Flügel hyalin oder braun  | 2.                                |
| 2. Flügel hyalin  | 3.                                |
| — Flügel braun  | 4.                                |
| 3. Thorax und Hinterleib schwarz                                      | <i>C. ruficeps</i> n. sp. ♀.      |
| — Thorax und erstes Hinterleissegment gelbroth                        | <i>C. hyalinipennis</i> n. sp. ♀. |
| 4. Körper gelbroth  | <i>C. testaceus</i> n. sp. ♀.     |
| — Kopf oben und Hinterleib schwarz                                    | <i>C. Brasiliensis</i> n. sp. ♀.  |

3. *Cenocœlius fasciipennis* n. sp. ♂.

Gesicht punktiert, Stirngrube breit, Scheitel an der Mitte vertieft, Mesonotum grob punktiert, Metanotum zellenartig runzlig, Mesopleuren glatt, mit crenulirter Furchung. Erster Abschnitt der Radialader etwas kürzer als der zweite, dieser so lang wie die zweite Cubitalquerader; zweite Cubitalzelle aussen schmaler; Nervus recurrens an die erste Cubitalzelle inserirt, Nervulus etwas postfurkal. Hinterleib glatt; erstes Segment etwas länger als hinten breit, an der Basis schmaler; zweite Sutura fein.

Gelbroth; Kopf oben, Fühler, Hinterleibsspitze und Hinterbeine schwarz. Flügel gelblich-hyalin, Spitze und Querbinde an der Mitte braun; Stigma braun. — Länge 7 mm.

*Brasilien*: Fonteboa.

4. *Cenocœlius ornaticornis* n. sp. ♀

Nervus recurrens interstitial. — Schwarz; Mesonotum roth; Mundtheile, Fühlerspitze und Beine, von den Trochanteren an, gelbroth; Vordercoxen mit schwarzem Fleck, die Trochanteren der Hinterbeine zum Theil schwarz, Schienenspitze und Ende der Tarsen der Hinterbeine braun. Flügel braun, mit breiter gelblicher Querbinde; Stigma gelb, mit schwarzer Basis. — Länge 8 mm., Bohrer etwas länger als der Körper.

*Brasilien*: Blumenau.

5. *Cenocœlius ruficeps* n. sp. ♀.

Scheitel nicht vertieft, Gesicht und Mittellappen des Mesonotums grobrunzlig, zweite Sutura fast ganz fehlend, Segmente vom vierten an sehr kurz.

Schwarz; Kopf (Mundtheile ausgenommen) und Schaft roth (Fühler

gebrochen); Beine braun, Hinterschenkel röthlich. Flügel hyalin, Stigma schwarz. — Länge 5 mm., Bohrer etwas länger als der Hinterleib.

*Brasilien*: Fonteboa.

6. *Cenocœlius hyalinipennis* n. sp. ♀.

Gesicht dicht punktirt, erstes Hinterleibssegment gerieft.

Gelbroth; Flagellum, Hinterleib vom zweiten Segment an, Hinterschienen (die Basis ausgenommen) und Hintertarsen schwarz; Bohrer Spitze weiss. Flügel hyalin, Stigma braun. — Länge 8 mm., Bohrer länger als der Körper.

*Brasilien*: Piahy.

7. *Cenocœlius testaceus* n. sp. ♀.

Gesicht punktirt, Nervus recurrens interstitial, zweiter Abschnitt der Radialader länger als die zweite Cubitalquerader.

Gelbroth; Fühler schwarz, mit weisser Spitze; Schienenspitze und Tarsen der Hinterbeine braun. Flügel lichtbraun, Enddrittheil (den Spitzrand ausgenommen) hyalin; Stigma braun. — Länge 6 mm., Bohrer desgleichen, Klappen an der Spitze weiss.

*Brasilien*: Manaos.

8. *Cenocœlius Brasiliensis* n. sp. ♀.

Gesicht grobpunktirt, erstes Hinterleibssegment mit zwei Kielen.

Gelbroth; Kopf oben, Fühler (Spitze gebrochen), Hinterleib, Mittel- und Hinterbeine und Schenkel der Vorderbeine schwarz. Flügel lichtbraun, Stigma braun. — Länge 6 mm., Bohrer etwas länger als der Hinterleib.

*Brasilien*: Fonteboa.

*Evaniomorpha* n. gen.

Erstes Hinterleibssegment querbreit, so breit als der Thorax, mit parallel laufenden Seiten; zweite Sutura breit; sonst wie *Cenocoelius* WESTW.

9. *Evaniomorpha munda* n. sp. ♀.

Kopf fast lamellenartig gerandet, Gesicht grob punktirt, Scheitel vertieft und vereinzelt grob punktirt; Mesonotum mit einzelnen groben Punkten und mit Leisten versehenen Schulterecken. Metanotum zellenartig runzlig. Erster Abschnitt der Radialader halb so lang wie der zweite, dritter Abschnitt am Ende einwärts gebogen; zweite Cubitalzelle länger als hoch, aussen etwas schmaler; zweite Cubitalquerader schief und etwas kürzer als der zweite Abschnitt der Radialader; Nervus recurrens und Nervulus interstitial. Hinterleibssegmente 1—3 zellenartig runzlig, die

folgenden glatt; erstes Segment an der Basis mit kurzen Kielen, zweites und drittes gleich lang, fünftes und folgende Segmente kaum sichtbar; zweite Sutura breit.

Schwarz; Backen und Mundtheile, Scutellum, Metathorax, Segmente 1—2, die Seite des dritten Segmentes und Coxen roth. Flügel hyalin, Spitze und ein Querband unter dem Stigma braun: Hinterflügel nur an der Spitze gebraunt, Stigma schwarz, Basaladern gelblich. — Länge 10 mm., Bohrer etwas länger als der Hinterleib.

*Brasilien*: Fonteboa.

Fam. BRACONIDAE.

Subfam. BRACONINAE.

Scheitel hinten nicht gerandet, Nervulus interstitial oder fast interstitial. (Mittlere Schulterzelle nicht oder kaum länger als die vordere.)

1. Radialzelle kurz, Radialader endet weit vor der Flügelspitze (beiläufig in der Mitte zwischen Stigma und Flügelspitze) ..... 2.
- Radialzelle lang, erreicht die Flügelspitze, selten etwas kürzer..... 5.
2. Clypeus beiderseits mit pinselartigem Haarbüschel, zweites Hinterleibssegment mit glattem Mittelfeld, übrigen mehr oder weniger gestreift-runzlig; Mundtheile rüsselartig verlängert. (Paläarktische Region)..... 1. *Vipio* LATR.
- Clypeus ohne Haarbüscheln, zweites Segment runzlig, ohne Mittelfeld; Mundtheile nicht verlängert ..... 3.
3. Zweite Cubitalzelle nicht parallel, nicht gleich hoch; Hinterleib rundlich-elliptisch. (Aethiopische Region) ..... 2. *Rhytimorpha* n. gen.
- Zweite Cubitalzelle parallel, Hinterleib gestreckt..... 4.
4. Erster Abschnitt der Radialader lang, so lang wie die zweite Cubitalquerader und doppelt so lang als der Durchmesser des Stigma; erste Discoidalzelle nicht parallel, Augen gross. ♂: Gesicht schmal. (Orientalische Region)
  3. *Stenobracon* n. gen.
- Erster Abschnitt der Radialader kürzer als die zweite Cubitalquerader und so lang oder kürzer als der Durchmesser des Stigma; Discoidalzelle parallel. (Paläarktische Region)..... 4. *Pseudovipio* SZÉPLIG.
  - (? Glyptomorpha HOLMGR.)
5. Zweite Cubitalzelle bedeutend länger als hoch ..... 6.
- Zweite Cubitalzelle so lang oder fast so lang wie hoch; der zweite Abschnitt der Radialader so lang oder fast so lang wie die zweite Cubitalquerader 16.
6. Thorax ganz flach (depress). (Australische Region) 5. *Platybracon* SZÉPLIG.
- Thorax nicht ganz flachgedrückt..... 7.
7. Gesicht mit Zapfen und Lamelle, Thorax leicht depress, Metanotum fast wachrecht. (Orientalische Region)..... 6. *Blastomorpha* SZÉPLIG.
- Anders beschaffen ..... 8.

8. Augen sehr gross, Gesicht stark verengt, Genæ fast null, Hinterleib glatt, zweites Segment mit Mittelfeld, erster Abschnitt der Cubitalader gebogen. (Australische Region) ..... 7. *Megalommum* SZÉPLIG.
- Anders gebildet..... 9.
9. Hinterleib sehr lang und schmal, je ein Segment so lang wie der Thorax. (Neotropische Region) ..... 8. *Leptobracon* n. gen.
- Hinterleib viel kürzer ..... 10.
10. Hinterflügel mit getheilter Radialzelle, Medianzelle ziemlich lang, die Hinterzelle mit Querader. (Neotropische Region) ..... 9. *Liobracon* n. gen.
- Hinterflügel gewöhnlich ..... 11.
11. Kopf kubisch, Stirn ausgehöhlt ..... 12.
- Kopf quer oder kubisch, in letzterem Fall die Stirn nicht gehöhlt ..... 13.
12. Zweites Fühlerglied fast so lang wie das dritte. (Paläarktische Region) ..... 10. *Coeloides* WESM.
- Zweites Fühlerglied bedeutend kürzer als das dritte. (Paläarktische und orientalische Region) ..... 11. *Atanycolus* FÖRST.
13. Drittes Hinterleibssegment mit durch schiefer Furche begrenztes Vordereck; zweites Segment neben dem Seitenrande mit Furche oder vertieft und meist mit Mittelfeld oder mit Mittelkiel; Schaft meist cylindrisch ..... 12. *Iphiaulax* FÖRST.
- Drittes Segment ohne gesonderte Vorderecken: zweites Segment ohne Mittelfeld oder Kiel, manchmal an der Basalmitte kurz gekielt und da beiderseits vertieft, aber neben dem Seitenrande nie mit Furche und hinter den Vorderecken nie vertieft; Schaft meist kurz, oval ..... 14.
14. Siebentes Segment doppelt so lang wie das sechste, das dritte an der Mitte mit Querlinie; Prothorax gross, Mittellappen des Mesonotums sehr breit. (Neotropische Region) ..... (*Megaproctus* BRULL.) (Subf. *Doryctinæ*.)
- Anders beschaffen ..... 15.
15. Kopf kubisch, Schaft kurz, so lang wie breit und auf einem stark vorspringenden, höckerähnlichen Auswuchs sitzend. (Neotropische Region) ..... 13. *Calobracon* n. gen.
- Kopf nicht kubisch, Schaft eiförmig, selten cylindrisch, nie auf stark vorspringendem Höcker sitzend ..... 14. *Bracon* FABR.
- 16 (5). Erster Abschnitt der Radialader so lang wie der Querdurchmesser des Stigma, ganz kleine Arten. (Paläarktische Region)..... 15. *Habrobracon* ASHM.
- Erster Abschnitt der Radialader fast zweimal so lang wie der Durchmesser des Stigma; grosse Arten ..... 17.
17. Hinterleib glatt, erstes Segment doppelt so lang wie breit, Cubitalader an der Basis der Grundader inserirt. (Neotropische Region) 16. *Gymnobracon* n. gen.
- Hinterleib runzlig, erstes Segment kürzer als breit, Endhälfte höckerig erhaben. ♂: Augen gross, Gesicht sehr verengt. (Australische Region) ..... 17. *Macrobracon* n. gen.

*Vipio* LATR.10. *Vipio Persica* n. sp. ♀.

Glatt: Dreivierteltheil des zweiten und Basis des dritten Segmentes längsrundlich. Hypopygium länger als die Hinterleibsspitze.

Gelbroth; Fühler, drei Flecke am Mesonotum, Scutellum zum Theil, Mesosternum, Mesopleuren, Metanotum, Schienen und Tarsen der Mittel- und Hinterbeine schwarz. Flügel dunkel, Stigma an der Basis mit punktartigem lichten Fleck. — Länge 12, Bohrer 25 mm.

*Persien*: Schacku.

*Rhytimorpha* n. gen.

Kopf kubisch, Stirn flach mit Rinne. Schaft kolbenförmig, doppelt so lang als in der Mitte breit, Spitze (aussen) mit Zahn; zweites Fühlerglied ringförmig, drittes kurz, doppelt so lang als das zweite und gleich lang mit dem vierten. Radialzelle kurz, erreicht nicht die Flügelspitze; dritter Abschnitt der Radialader so lang wie der zweite, zweite Cubitalzelle aussen viel breiter als innen: die zweite Cubitalquerader anderthalbmal so lang wie die erste; Nervus recurrens an die erste Cubitalzelle inserirt; Nervulus interstitial.

11. *Rhytimorpha coccinea* n. sp. ♀.

Kopf und Thorax glatt: Gesicht runzlich. Furchen des Mesonotums tief und breit, Metanotum kurz und deutlich gewölbt, Luftlöcher gross. Hinterleib kurz, eiförmig, fünf Segmente sichtbar, fein gerieft-runzlich, kurz behaart, samtartig glänzend. Erstes Segment fast dreiseitig, so lang wie hinten breit, beiderseits mit Rinne. Zweites Segment querbreit, mit zwei nach rückwärts zu divergirend laufenden Furchen. Drittes Segment mit gesonderten Vorderecken. Viertes und fünftes Segment an der Mitte der Länge nach eingedrückt: Hinterrand des fünften Segmentes — die Mitte ausgenommen — ungleich gezähnt. Suturen breit, die zweite bisinuirt.

Roth; Flagellum und ein Fleck an der Stirn schwarz. Flügel braun, mit breitem hyalinen Querband, die Schulterzellen gelblich; Basalhälfte des Stigma gelb. — Länge 12 mm., Bohrer so lang wie der halbe Hinterleib.

*Congo*: Vivi.

*Stenobracon* n. gen.

Kopf querbreit, ziemlich dick: Maxillar-Taster 4-gliedrig, Augen sehr gross, Gesicht schmal; Schaft eiförmig, zweites Fühlerglied ringförmig, drittes und viertes gleich lang. Zweite Cubitalzelle länger als hoch, Radialzelle kurz, weit vor der Flügelspitze endend, Nervus recurrens an die erste

Cubitalzelle inserirt, innere Seite der ersten Discoidalzelle höher als die äussere, Nervulus interstitial.

12. *Stenobracon oculatus* n. sp. ♂.

Gesicht runzlig, behaart: Scheitel breit, Stirn flach, mit Rinne, Furchen des Mesonotums seicht: Metanotum ziemlich flach, kaum gewölbt. Innere Seite des Stigma etwas kürzer als die äussere. Hinterleib lang und schmal, länger als Kopf und Thorax, runzlig; erstes Segment fast glatt, zweimal so lang wie breit, vorn etwas verschmälert und ausgehöhlt, neben dem Seitenrande mit Furche. Zweites Segment kaum länger als hinten breit, vorne etwas verschmälert, beiderseits mit je einer länglichen Grube: das Mittelfeld schwach erhaben, glatt, dreiseitig und nicht über die Mitte des Segmentes reichend. Zweite Sutura bisinirt, breit und schwach crenulirt. 3-tes—5-tes Segment kaum länger als breit, parallel, die glatten Vorderecken durch je eine schiefe Furche begrenzt, der Hinterrand glatt: 6-tes Segment glatt. Beine schlank.

Gelbroth: Stirn, Scheitel, Schaft oben und 6-tes Segment schwarz; Flagellum braun. Flügel gelblich-hyalin, Spitze und zwei Querbänder schwarz; die Spitze der Hinterflügel getrübt: Basalhälfte des Stigma gelb. Länge 12 mm.

*Borneo.*

13. *Platybracon depressus* SZÉPLIG.

*N.-Guinea*: Stephansort, Simbang, Tami Nuguda: *Aru-Inseln.*

14. *Blastomorpha intrudens* SM.

*Celebes*: Bantimurang.

15. *Megalommum Birói* SZÉPLIG.

*N.-Guinea*: Sattelberg und Stephansort.

♀. Variirt: Nur das Mittelfeld des zweiten Segmentes gelbroth; auch mit ganz gelbrothen Hinterbeinen.

♂: Hinterleib schwarz.

Die bisher bekannten zwei Arten lassen sich folgenderweise unterscheiden:

- Zweites Hinterleibssegment querbreit ..... *M. Birói* SZÉPLIG. ♀ ♂.
- Zweites Hinterleibssegment länger als breit ..... *M. oculatum* SZÉPLIG. ♀.

*Leptobracon* n. gen.

Hinterleib viermal so lang wie Kopf und Thorax und schmaler als der Thorax, glatt; Segmente sehr lang, vielmal länger als breit; das erste Segment gebogen, an der Basis ausgehöhlt, beiderseits mit Furche; das

zweite neben dem Seitenrand mit Furche, der Hinterrand — so wie an den folgenden Segmenten — tief ausgeschnitten; zweite Sutura fein; drittes Segment an den Seiten mit je zwei Furchen, die den Hinterrand des Segmentes nicht erreichen, die äussere Furche kürzer. Hypopygium so lang wie die Hinterleibsspitze.

16. *Leptobracon Mocsáryi* n. sp. ♀.

Kopf quer, Scheitel breit, Stirn flach, mit Rinne, Fühler dünn und lang, Schaft an der Basis verschmälert, zweites Glied ringförmig, drittes kurz, doppelt so lang wie das zweite und so lang als das vierte. Augen ziemlich gross, Genae so lang wie die Kiefer breit. Thorax etwas höher als breit, Notaulen fein: Metanotum gestreckt, schief, Scutellum gewölbt. Radialzelle gross, innere Seite des Stigma kürzer als die äussere; zweite Cubitalzelle mehr als zweimal so lang wie hoch, parallel; erste Discoidalzelle nicht parallel, erster Abschnitt der Cubitalader gerade, Nervus recurrens an die erste Cubitalzelle inseriert, Nervulus interstitial. Beine schlank.

Schwarz; Taster, die vier Vorderbeine, Hinterschenkel, Hinterschienen (die Spitze ausgenommen) und Hinterleib roth; Endhälfte des dritten und vierten Segmentes und die folgenden ganz schwarz. Flügel gelb, ein Mittelband und Flügelspitze braun; Hinterflügel an der Spitze braun. — Länge 45 mm., Bohrer kürzer als die Hälfte des Hinterleibes.

*Brasilien*: Fonteboa.

*Liobracon* n. gen.

Radialzelle der Hinterflügel getheilt, Medianzelle länger als die halbe Costalzelle, die Hinterzelle ist durch eine — an den Nervus transversodiscoidalis inserierte — Querader getheilt. Nervulus der Vorderflügel sehr schief.

17. *Liobracon singularis* n. sp. ♀.

Kopf kubisch, Augen klein und rund, Backen lang, Gesicht grobrunzig, Stirn flach, Scheitel hinten leicht gebuchtet. Fühler so lang wie der Körper; Schaft cylindrisch, kräftig, an der Basis nur schwach verschmälert; zweites Glied ringförmig, drittes lang und kürzer als das vierte. Prothorax lang, Mittellappen des Mesonotums sehr breit, die Grube vor dem Scutellum getheilt, Postscutellum mit zwei Grübchen; Metanotum kurz, gewölbt, mit einzelnen groben Punkten, längs der Mitte mit zwei nebenan laufenden Furchen. Beine kurz, abstehend sparsam behaart. Radialzelle erreicht fast die Flügelspitze, die innere Seite des Stigma fast so lang wie die äussere, erste Cubitalzelle parallel, erste Discoidalzelle nicht parallel, zweite Cubitalquerader etwas schief, Nervus recurrens an

die erste Cubitalzelle inserirt. Hinterleib lanzettlich, so lang wie Kopf und Thorax, glatt; erstes Segment fast quadratisch, breit, beiderseits mit je zwei feinen Kielen: zweites Segment kurz, querbreit: zweite Sutura schwach crenulirt und an der Seite des Segmentes gabelig verzweigt: drittes Segment länger als das zweite, mit schwach begrenzten Vorderecken; siebentes Segment so lang wie das fünfte und sechste zusammen. Hypopygium erreicht nicht die Hinterleibsspitze.

Braunroth; Kopf, Flagellum, Vorder- und Mittelbrust, Mesopleuren und die Schenkel oben schwarz. Flügel braun, Stigma und unter denselben ein halbkreisförmiger Fleck gelb. — Länge 12 mm., Bohrer fast so lang wie der Hinterleib.

*Brasilien*: Blumenau.

#### *Atanycolus* FÖRST.

##### 18. *Atanycolus luteus* n. sp. ♀.

Ziemlich dicht und abstehend behaart. Kopf kubisch, Stirn vertieft, mit Rinne, Gesicht runzlig. Augen klein, Backen lang, Fühler auf stark vorspringendem Höcker sitzend, Schaft cylindrisch, zweites Glied fast so lang wie breit, drittes etwas länger als das vierte. Parapsiden-Furchen des Mesonotums breit und Tief, Mittellappen vorstehend; Metanotum nicht gewölbt. Erster Abschnitt der Cubitalader gerade, zweite Cubitalzelle lang. Beine schlank. Hinterleib etwas länger als Kopf und Thorax, glänzend, zerstreut und undentlich punktirt. Erstes Segment schmal, doppelt so lang wie hinten breit; zweites Segment so lang als hinten breit, vorne stark verschmälert, an jeder Seite mit tiefer Furche, an der Mitte mit einem kleinen glatten Mittelfeld, dessen Kiel den Hinterrand des Segmentes erreicht. Drittes Segment querbreit, mit Mittelkiel, an der Seite beiderseits mit je einer breiten Furche. Hypopygium nicht länger als die Hinterleibsspitze.

Gelb; Flagellum schwarz. Flügel an der Basalhälfte gelb, sonst braun; Basalhälfte des Stigma und unter denselben ein Querstreif gelb. Hinterflügel an der Spitzenhälfte braun, sonst gelb; zweite Cubitalquerader beiderseits mit durchsichtigen Streifen gesäumt. — Länge 20, Bohrer 22 mm.

*Molukken*.

#### *Iphiaulax* FÖRST.

- I. Gruppe: Zweites Hinterleibssegment mit Mittelfeld oder mit Mittelkiel.
- II. „ Gesicht mit zapfenähnlichem Auswuchs. (Neotrop. Region.)
- III. „ Zweites Hinterleibssegment ohne Mittelfeld oder Mittelkiel.
- IV. „ Erstes Segment an der Mitte buckelartig erhaben. (Orientalische Region.)

## I. Gruppe.

A) *Aethiopische Region.*

1. Roth, Kopf oben und Mesonotum schwarz, Hinterleib granulirt-runzlig. — Länge 25, Bohrer 60 mm. (Congo) . . . . . *I. granulatus* n. sp. ♀.  
 — Nur Thorax roth, Hinterleib elliptisch, bläulich-schwarz, Hinterrand der Segmente durch je eine punktirte Linie begrenzt. (Congo) *I. cyanogaster* n. sp. ♀.  
 — Nur Kopf gelb oder roth . . . . . ♀.  
 2. Erster Abschnitt der Cubitalader an der Basis nicht gebrochen; erstes Hinterleibssegment mehr als doppelt so lang wie breit; Flügel mit einem runden weissen Fleck; Kopf und Fühlerspitze gelb. (Congo)  
*I. speciosus* n. sp. ♀.  
 — Cubitalader an der Basis gebrochen . . . . . 3.  
 3. Hinterleib glatt. (Gabun, Aschanti) . . . . . *I. Aschantianus* n. sp. ♀.  
 — Segmente 1—3 runzlig, Kopf und Fühlerspitze gelb. (Gabun) *I. Neger* n. sp. ♂.

19. *Iphiaulax granulatus* n. sp. ♀.

Kopf fast kubisch, Augen ziemlich klein, Backen lang, (? Stirn gehöhlt), Schaft cylindrisch und kräftig. Furchen des Mesonotums schmal und tief, Mittellappen breit. Innere Seite des Stigma fast so lang wie die äussere, Radialader etwas vor der Flügelspitze endigend, erster Abschnitt der Cubitalader vor der Basis gebogen. Hinterleib lang gestreckt, körnig; erstes Segment nicht länger als hinten breit, vorne verschmälert, beiderseits mit einer Furche. Zweites Segment querbreit, mit breitem — undeutlich längsrunzligem — Mittelfeld. Zweite Sutur gerade, breit. Segmente 3—5 oben an der Mitte gekielt, Hinterrand glatt. Hypopygium nicht länger als die Hinterleibsspitze.

Roth: Fühler, Stirn, Scheitel und Mesonotum schwarz. Flügel dunkel, ein Mittelband und zwei verkürzte (im ersten und letzten Drittel liegende) bandartige Flecken gelb-hyalin: Basalhälfte des Stigma gelb. Hinterflügel ebenfalls braun, mit fast hyalinem Mittelfleck. — Länge 25, Bohrer 60 mm.

*Congo*: Vivi.

*Anmerkung.* — Möglich, dass die Art zur Gattung *Atanycolus* Först. gehört, da der Kopf etwas zusammengedrückt ist, kann ich es nicht bestimmt entscheiden.

20. *Iphiaulax cyanogaster* n. sp. ♀.

Kopf quer, hinten gebuchtet, Augen ziemlich gross, Backen ziemlich lang, Gesicht punktirt. Fühler so lang wie der Körper, Schaft an der Basis verschmälert, zweites Fühlerglied ringförmig, drittes und viertes gleich lang. Notaulen schwach ausgebildet, Metanotum kurz. Erster Abschnitt der Cubitalader an der Basis fast gerade, Nervulus etwas postfurkal und

schief. Schienen und Tarsen kräftig, sehr kurz behaart. Hinterleib glatt, elliptisch; erstes Segment länger als breit, parallel, neben dem Seitenrande mit Furche. Zweites Segment quer, vorn etwas verschmälert; Mittelfeld dreiseitig, ohne kielartigen Fortsatz; neben den Seitenrande mit Furche. Zweite Sutur breit und crenulirt. Drittes bis sechstes Segment quer, der Hinterrand und die Vorderecken durch punktirte Linien begrenzt. Hypopygium etwas länger als die Hinterleibsspitze.

Kopf, Fühler, Mittelschienen und Tarsen und die Hinterbeine sind schwarz; Taster und Thorax roth: Hinterleib stahlblau: Mittelschienen unten goldroth behaart; Bauch gelb, schwarz gefleckt. Flügel schwarz. — Länge 17, Bohrer 14 mm., die Spitze der Scheiden weisslich behaart.

*Congo*: Vivi und Kulu.

21. *Iphiaulax speciosus* n. sp. ♀.

Glatt; Gesicht punktirt. Kopf kubisch, Augen klein, Backen lang, Stirn flach, Schaft dick, gestreckt. Notaulen undeutlich, Metanotum flach. Hinterleib gestreckt, erstes Segment mehr als zweimal so lang wie breit, beiderseits mit Furche. Zweites Segment so lang wie breit, vorn etwas verschmälert, mit lanzettlichem — den Hinterrand nicht erreichendem — langem Mittelfeld, und je einer tiefen, mit dem Seitenrande parallel laufenden Furche. Zweite Sutur breit, gerade und glatt. Drittes Segment quer, mit undeutlichem Mittelfeld und mit abgesonderten Vorderecken. Viertes Segment mit begrenzten Vorderecken. Hypopygium etwas länger als die Hinterleibsspitze. Erster Abschnitt der Cubitalader gerade, Discoidalzelle nicht parallel. Nervulus etwas postfurkal. Beine lang, Hinterschienen und Tarsen kräftig, kurz und dicht beborstet.

Schwarz; Kopf, Ende der Fühler, Prosternum, Vorderbeine und der Bauch zum Theil gelb. Flügel dunkel, mit weisslichen Flecken, deren einer an der Flügelmitte, der andere an der zweiten Cubitalquerader liegend. — Länge 20, Bohrer 16 mm.

*Africa*: Gabun.

22. *Iphiaulax Aschantianus* n. sp. ♀.

Glatt; Gesicht und die vertieften Stellen des zweiten Segmentes runzlig. Kopf fast kubisch, Augen klein, Scheitel flach oder etwas eingedrückt, Backen ziemlich kurz. Fühler auf einem höckerigen Vorsprung sitzend, Schaft anderthalbmal so lang wie oben breit, unten verengt, an der Spitze mit kurzem Zahn: zweites Glied kurz, ringförmig, drittes und viertes fast gleich. Notaulen undeutlich, Metanotum gestreckt, nicht gewölbt. Innere Seite des Stigma kürzer als die äussere. Nervulus fast interstitial, erster Abschnitt der Cubitalader an der Basis gebogen. Beine schlank

und ziemlich lang. Hinterleib lanzettlich, glatt und glänzend; erstes Segment fast doppelt so lang wie breit, fast parallel, an der Mitte schwach gekielt, beiderseits mit Furche; zweites Segment etwas kürzer als hinten breit, nach vorne zu etwas schmaler; das glatte Mittelfeld gross, dreiseitig, mit fast ebensolangem Kiel, welcher den Hinterrand des Segmentes nicht erreicht; die beiden Nebenfelder klein, knotenartig, mit undeutlichem kielartigem Fortsatz; neben dem Seitenrande befindet sich noch je eine ovale Vertiefung. Zweite Sutur schwach bisinuirt, erenulirt. Drittes Segment querbreit, die Vorderecken durch je eine schiefe Furche begrenzt. Viertes Segment mit je einer hinter den Vorderecken liegenden Vertiefung. Hypopygium nicht länger als die Hinterleibsspitze.

Schwarz; Kopf und Prothorax gelb, Vorderfüsse, Ende der Fühler und Bauch gelbroth, letzterer gefleckt. Flügel schwarz, an der Mitte mit einem kleinen hyalinen Fleck. — Länge 16—18, Bohrer 12—14 mm.

*Africa*: Gabun und Aschanti-Land.

### 23. *Iphiaulax Neger* n. sp. ♂.

Mit den vorhergehenden Arten übereinstimmend: Nervulus etwas postfurkal, Segmente 1—2 und Basalmitte des 3-ten längsrunzlig. Erstes Segment gegen die Basis zu stark verschmälert, mit deutlichem Mittelkiel; die Felder des 2-ten Segmentes nur knotenähnlich ausgebildet; zweite Sutur gerade und breit.

Schwarz; Kopf gelb, Vorderbeine rothgelb, mit geschwärzten Coxen und Trochanteren; Ende der Fühler röthlichgelb. Flügel schwarz. — Länge 15 mm.

*Africa*: Gabun.

### B) *Orientalische und Australische Region.*

1. Basalhälfte der Flügel gelb, Körper einfarbig: gelbroth ... .. 2.
- Flügel einfarbig: licht- oder dunkelbraun bis schwarz, Körper nie ganz gelbroth ... .. 4.
2. Hinterleib verwischt punktirt, Hinterrand der Segmente nicht gerandet, Schaft gelb, erster Abschnitt der Cubitalader an der Basis nicht gebrochen. (Molukken) ... .. (*Atanycolus luteus* n. sp. ♀.)
- Hinterleib dicht punktirt-runzlig, matt; Hinterrand der Segmente glatt und gerandet, Cubitalader an der Basis gebrochen ... .. 3.
3. Schaft gelbroth, Backen kurz, Spitzenhälfte der Flügel lichtbraun. (Celebes) *I. concolor* n. sp. ♀.
- Schaft schwarz, Backen lang, Spitzenhälfte der Flügel dunkelbraun. (Borneo) *I. haemiflavus* n. sp. ♀.
4. Erster Abschnitt der Cubitalader an der Basis deutlich gebrochen oder gebogen (*Campyloneurus* SZÉPLIG.) ... .. 6.

- Erster Abschnitt der Cubitalader an der Basis gezackt... 17.
6. Hinterleib ganz runzlig, Kopf oder Thorax oder beides schwarz... 7.
- Wenigstens Endhälfte des Hinterleibes glatt, Kopf und Thorax roth oder gelbroth... 12.
7. Ganz schwarz. (Molukken) ... *I. melas* n. sp. ♀.
- Nicht ganz schwarz... 8.
8. Kopf schwarz... 9.
- Kopf gelb oder roth... 10.
9. Hinterleib schwarz. (N.-Guinea) ... *I. ater* SZÉPLIG. ♀.
- Hinterleib gelbroth. (Australien) ... *I. Australiensis* n. sp. ♀.
10. Hinterleib längsrunzlig, zweites Segment nur etwas länger als das dritte. (N.-Guinea) ... *I. striatus* SZÉPLIG. ♀.
- Hinterleib runzlig, zweites Segment fast doppelt so lang wie das dritte... 11.
11. Schaft schwarz, zweites Hinterleibssegment grobrunzlig, mit drei Kielen. (N.-Guinea) ... *I. bicolor* SZÉPLIG. ♀.
- Schaft nur aussen schwarz, zweites Segment lederartig, die Seitenkiele undeutlich. (N.-Guinea) ... *I. rugosus* n. sp. ♀.
12. Zweites Segment mit drei Kielen... 17.
- Zweites Segment nur mit Mittelfeld... 13.
13. Hinterrand der Segmente durch punktirte Linie begrenzt. (Celebes) ... *I. sublobatus* n. sp. ♀.
- Hinterrand der Segmente nicht durch punktirte Linie gesondert... 14.
14. Hinterleib grösstentheils gelb, Metanotum schwarz. (N.-Guinea) ... *I. elegans* n. sp. ♀.
- Hinterleib schwarz, Hinterrand der Segmente schmal weiss gesäumt, Metanotum roth... 15.
- Hinterleib schwarz, Hinterrand der Segmente nicht farbig gesäumt. (Neuguinea) ... *Iph. Birói* n. sp. ♀.
15. Erstes Segment längsrunzlig und roth, Kopf gelb, Füsse roth, innere Seite des Stigma kürzer als die äussere. (N.-Guinea) ... *I. concinnus* BRULL. ♀.
- Erstes Segment runzlig oder glatt... 16.
16. Erstes Segment runzlig, Kopf gelb, Hinterbeine schwarz, innere Seite des Stigma so lang wie die äussere. (N.-Guinea) ... *I. marginatus* n. sp. ♀.
- Erstes Segment glatt, innere Seite des Stigma kürzer als die äussere, Kopf gelbroth. (N.-Guinea)... *I. nitidulus* n. sp. ♀.
- 17 (4). Seitenkiele des zweiten Hinterleibssegmentes schief, nach hinten zu convergierend... 18.
- Seitenkiele fehlen oder undeutlich, in letzterem Falle parallel... 27.
18. Das Mittelfeld des zweiten Segmentes gross, den Vorderrand ganz oder fast ganz einnehmend... 19.
- Mittelfeld klein, mit langem, kielartigen Fortsatz... 21.
19. Hinterleib glatt, bläulich glänzend, die Seitenkiele fein. (N.-Guinea) ... *I. major* SZÉPLIG. ♀.  
(*Atanycolus major* m.)

- Hinterleib runzlig, matt... 20.
20. Segmente 3—6 mit gelbem Hinterrand. (Lombok) *I. Lombokiensis* n. sp. ♀.
- Hinterrand der Segmente nicht gefärbt. (Borneo, Java) *I. insignis* Sm. ♀.
21. Erstes Hinterleibssegment kürzer als breit, Hinterleib kurz, elliptisch; ♂ :  
Fühler vor der Spitze röthlich; Kopf gelb. (N.-Guinea)  
*I. tricolor* SZÉPLIG. ♀ ♂.
- Erstes Segment länger als breit, Hinterleib lanzettlich... 22.
22. Kopf gelb... 22.\*
- Kopf roth... 23.
- 22.\* Schaft roth, aussen schwarz linirt, Stirn flach, erstes Hinterleibssegment  
mit Mittelkiel, drittes Segment fein längsrnuzlig. (N.-Guinea)  
*I. tricostatus* n. sp. ♀.
- Schaft schwarz, Stirn vertieft, drittes und viertes Segment an der Basis grob  
längsrnuzlig... 22.\*\*
- 22.\*\* Erstes Segment ohne Kiele, runzlig. (Neu-Guinea) *I. medianus* n. sp. ♀.
- Erstes Segment mit zwei Kielen an der Mitte und inzwischen canalisirt, glatt.  
(N.-Guinea) *I. rostratus* n. sp. ♀ ♂.
23. Hinterleibsspitze roth. (Celebes) *I. combustus* Sm. ♀.
- Hinterleib schwarz... 24.
24. Schaft roth... 25.
- Schaft schwarz... 26.
25. Enddrittheil der Bohrerscheiden weiss behaart. (Celebes)  
*I. Celebesiensis* n. sp. ♀.
- Scheiden schwarz. (Amboina) *I. insularis* n. sp. ♀.
26. Scheiden kurz und gleich lang behaart, am Ende nicht weiss. (N.-Guinea)  
*I. Nova-Guinensis* SZÉPLIG. ♀.
- Scheiden lang, an der Spitze kurz behaart. (Borneo) *I. caudatus* n. sp. ♀.
- 27 (17). Hinterleib ganz glatt... 28.
- Segmente 1—4 runzlig... 29.
28. Bohrer länger als der Körper, Kopf kubisch, nicht breiter als der Thorax :  
Fühler dünn, Schaft zum Theil und erstes Segment an der Basis roth. (Neu-  
Guinea) *I. gracilicornis* n. sp. ♀.
- Bohrer mehr als doppelt so lang als der Körper; Kopf quer, breiter als der  
Thorax; Schaft und erstes Segment schwarz. (N.-Guinea) *I. gracilis* SZÉPLIG. ♀.
29. Metanotum roth, Kopf und Thorax braungelb. (Ceram oder Celebes)  
*I. impressus* n. sp. ♀.
- Metanotum schwarz... 30.
30. Zweites Segment kräftig längsrnuzlig, neben dem Seitenrande mit je einer  
länglichen Vertiefung. (Celebes) *I. bellicosus* Sm. ♀ ♂.
- Feiner runzlig, ohne Vertiefung. (Borneo) *I. heminiger* n. sp. ♀.

24. *Iphiaulax concolor* n. sp. ♀.

Kurz behaart, Kopf und Thorax glatt, Gesicht runzlig. Kopf quer  
dick; Augen ziemlich klein und etwas vorstehend, Backen kurz. Erstes

Fühlerglied cylindrisch, an der Basis dünner, zweites Glied fast quadratisch, drittes länger als das vierte. Scheitel sehr breit, Stirn flach. Furchen des Mesonotums ausgebildet, Metanotum kurz, ziemlich gewölbt. Innere Seite des Stigma kürzer als die äussere, erster Abschnitt der Cubitalader an der Basis gebrochen. Nervus recurrens und Nervulus interstitial. Beine kurz. Hinterleib elliptisch, etwas länger als Kopf und Thorax, dicht runzlig und matt, erstes Segment kürzer als hinten breit, beiderseits mit je einer Furche; zweites Segment querbreit, mit Mittelfeld und beiderseits mit je einer, von der Vorderecke aus nach hinten zu laufenden Furche, die den Hinterrand nicht erreicht; zweite Sutura breit, crenuliert und an den Seiten nach vorne zu gebogen; drittes Segment schmal-querbreit, viertes und fünftes vor dem Hinterrande mit punktirter Linie. Hypopygium nicht länger als die Hinterleibsspitze.

Gelbroth; Flagellum schwarz. Flügel an der Basalhälfte gelb, die Spitzenhälfte braunlich-hyalin; Stigma gelb, Spitze und Prostigma schwarz. Hinterflügel an der Spitzenhälfte braunlich. — Länge 10, Bohrer 5 mm.

*Nord-Celebes*: Toli-Toli.

25. *Iphiaulax hæmiflavus* n. sp. ♀.

Glatt; Gesicht punktiert, Hinterleib punktiert-runzlig, zweites Segment längsrunzlig. Kopf kubisch, Augen klein, Backen lang, Stirn zwischen den Fühlern eingeschnitten. Notaulen ausgebildet, Mittellappen höckerartig vorstehend. Hinterleib elliptisch, breiter als der Thorax und etwas länger als Kopf und Thorax: erstes Segment kaum länger als hinten breit, beiderseits mit Furche; zweites Segment mit abgesonderten Vorderecken; Mittelfeld fast deltoidförmig, ziemlich klein, glatt und mit einem undeutlichen kielartigen Fortsatz. Zweite Sutura fast gerade, breit und crenuliert. Drittes Segment kurz, Vorderecken begrenzt, Hinterrand glatt. Innere Seite des Stigma kürzer als die äussere, erster Abschnitt der Cubitalader an der Basis gebrochen.

Gelbroth; Fühler schwarz, Schaft an der Spitze unten geröthet. Flügel an der Basalhälfte gelb, dann braun; erste Cubitalzelle gelblich durchscheinend; Stigma an der Basis gelb. Hinterflügel an der Spitzenhälfte lichtbraun. — Länge 13, Bohrer 10 mm.

*Borneo*.

26. *Iphiaulax melas* n. sp. ♀.

Kopf querbreit, Augen klein, Backen ziemlich kurz, Gesicht runzlig; erstes Fühlerglied an der Basis verschmälert, zweites fast quadratisch, drittes und viertes fast gleich lang. Furchen des Mesonotums ausgebildet, Metanotum kurz, gewölbt. Stigma mit fast gleichen Seiten, erster Abschnitt

der Cubitalader an der Basis stumpfwinkelig gebrochen, Nervus recurrens und Nervulus fast interstitial. Beine kurz. Hinterleib kurz, breit-elliptisch, kaum länger als Kopf und Thorax; die drei ersten Segmente punktirt-runzlig, die folgenden fast glatt; das erste Segment etwas kürzer als hinten breit, beiderseits mit flachen Seiten; zweites Segment querbreit, mit drei glatten Feldern, das mittlere mit kielartigem Fortsatz; zweite Sutura bisinuiert, breit und crenuliert; das dritte und die folgenden Segmente kurz, der Hinterrand durch je eine punktirte Linie begrenzt. Hypopygium nicht länger als die Hinterleibsspitze.

Schwarz; Taster gelb, Pleuren braunroth, Bauch weiss, schwarz gefleckt. Flügel braunlich-hyalin, Stigma schwarz. — Länge 10, Bohrer 8 mm.  
*Molukken*: Eldos.

27. *Iphiaulax ater* SZÉPLIG. — *N.-Guinea*: Sattelberg.

var. ♀. — Taster bleich; Schaft unten zum Theil, Mittelschenkel und Schienen roth: Metanotum röthlich. Bohrer länger als der Hinterleib. Sattelberg.

28. *Iphiaulax Australiensis* n. sp. ♂.

Stimmt mit vorhergehenden.

Gelbroth; Fühler, Kopf (Mundtheile ausgenommen), fünftes Segment (die folgenden nicht sichtbar), am Bauch einige Flecken und Hinterbeine schwarz; Coxenschenkel der Mittelbeine braun. Flügel gelblich-hyalin, Stigma gelb. — Länge 6 mm.

*Australien*: Cooktown.

29. *Iphiaulax rugosus* n. sp. ♀.

Kopf quer, dick; Gesicht runzlig, Backen kurz. Notaulen ausgebildet, nicht breit; Metanotum kurz, kaum gewölbt. Innere Seite des Stigma so lang wie die äussere, erster Abschnitt der Cubitalader an der Basis gebrochen. Hinterleib elliptisch-lanzettlich, kaum länger als Kopf und Thorax, runzlig; erstes Segment kaum länger als breit, beiderseits mit Furche; zweites Segment quer, mit kleinem glatten Mittelfeld und mit je einer schwachen Vertiefung, die von den Vorderecken aus nach hinten laufend verschwinden. Zweite Sutura bisinuiert, breit und crenuliert. Drittes bis fünftes Segment kurz, der Hinterrand mit einer undeutlich punktirten Linie begrenzt. Hypopygium kürzer als die Hinterleibsspitze.

Kopf, Schaft, Thorax und die vier Vorderbeine roth; Hinterleib und Hinterbeine schwarz; Bauchbasis weiss, gefleckt. Flügel braunlich-hyalin, Stigma braun. — Länge 7 mm., Bohrer so lang wie der Hinterleib.

*N.-Guinea*: Sattelberg und Erima.

30. *Iphiaulax sublobatus* n. sp. ♀.

Kopf quer, absteigend behaart, Backen ziemlich kurz, mit Furche. Gesicht punktirt. Fühler auf einem höckerartigen Vorsprung sitzend. Schaft lang, an der Basis kaum verschmälert; zweites Fühlerglied fast kugelig. Notaulen ausgebildet, Mittellappen vorstehend; Metanotum kurz. Hinter-schienen und Tarsen dicht beborstet. Erster Abschnitt der Cubitalader an der Basis gebrochen. Hinterleib lanzettlich: erstes Segment runzlig, mit Mittelkiel, beiderseits mit Furche. Zweites Segment quer, grob längsrunzlig, hinter den Vorderecken vertieft, Mittelfeld klein und glatt, dessen Kiel lang, den Hinterrand erreichend. Zweite Sutur breit, bisinuirt und crenulirt. Segmente 3—5 kurz, glatt, die Vorderecken gesondert, der Hinterrand durch je eine punktirt Linie begrenzt. Hypopygium länger als die Hinterleibsspitze.

Roth: Fühler, Hinterleib (erstes Segment ausgenommen), Hinter-schienen und Hintertarsen schwarz. Flügel dunkel, zweite Cubitalquerader nicht hyalin gesäumt. — Länge 12, Bohrer 8 mm., die Klappen kurz behaart.

*Celebes*: Patunnang.

31. *Iphiaulax elegans* n. sp. ♀.

Kopf fast kubisch, Gesicht zerstreut punktirt, Augen ziemlich klein, Backen lang, mit breiter Furche. Schaft kräftig, an der Basis verschmälert. Notaulen schwach ausgebildet, Metanotum kurz, gewölbt. Cubitalader an der Basis gebrochen. Beine ziemlich kurz. Hinterleib lanzettlich, glatt; erstes Segment quadratisch, beiderseits mit Furche: zweites Segment querbreit, mit einem deltoidförmigen Mittelfeld und mit zwei — nach den Hinterecken schräg laufenden — Furchen: zweite Sutur bisinuirt und glatt; drittes Segment mit einem dreiseitigen Mittelfeld und mit gut gesonderten Vorderecken, Hinterrand schmal gerandet. Hypopygium so lang wie die Hinterleibsspitze.

Schwarz: Kopf, Pro- und Mesothorax, Scutellum und Vorderbeine roth; Segmente 1—3 und Basis des vierten gelb; Kniee der Mittelbeine röthlich. Flügel dunkel. — Länge 12 mm., Bohrer fast so lang wie der Hinterleib.

*N.-Guinea*: Sattelberg.

32. *Iphiaulax Birói* n. sp. ♀.

Glatt: Kopf quer, Scheitel breit und gerundet, Augen ziemlich gross und vorstehend. Gesicht fast glatt; Backen ziemlich lang, mit Furche: Stirn flach, mit Rinne. Schaft fast cylindrisch. Notaulen kaum wahrnehm-

bar. Erster Abschnitt der Radialader an der Basis gekrümmt, innere Seite des Stigma bedeutend kürzer als die äussere; die hintersten Beine kräftig. Hinterleib elliptisch, breit; erstes Segment kaum länger als hinten breit, vorn schmaler, an der Seite gerandet; zweites Segment querbreit, neben dem ziemlich grossen Mittelfeld und dem Seitenrande vertieft; zweite Sutura breit und crenulirt; drittes Segment mit gesonderten Vorderecken.

Kopf gelb; Thorax, die 4 Vorderbeine, Hintercoxen und die Seiten des ersten Segmentes gelbroth; Fühler, Hinterleib und die hintersten Beine von den Trochanteren an schwarz; Flügel lichtbraun, Stigma schwarz, Squamula gelbroth. — Länge 10 mm., Bohrer kürzer als der Hinterleib.

*N.-Guinea*: Stephansort. Gesammelt von L. BIRÓ.

### 33. *Iphiaulax marginatus* n. sp. ♀.

Backen lang, mit feiner Furche. Erstes Segment an der Basalhälfte ausgehöhlt, glatt, an der Apikalhälfte runzlig und von dem Basaltheil durch Kiele gesondert. Zweites Segment vorn längsrunzlig; Mittelfeld dreiseitig, den Hinterrand erreichend; vor den Hinterecken sind noch zwei ovale Vertiefungen zu sehen. Zweite Sutura schwach bisinuirt, breit und crenulirt. Drittes Segment schmal, mit schwachem Mittelkiel, die Vorderecken durch je eine schiefe, runzlige Furche begrenzt. Folgende Segmente schmal, hinten nicht gerandet. Suturen runzlig. Hypopygium so lang als wie Hinterleibsspitze.

Kopf gelblich, Thorax und die vier Vorderbeine rothgelb; Fühler, Hinterbeine und Hinterleib schwarz; alle Segmente an der Seite (die drei ersten breit) und an dem Hinterrand, vom dritten an, gelbgesäumt. Bauch gelb, schwarz gefleckt. Flügel braunlich-hyalin, Stigma braungelb. — Länge 7 mm., Bohrer ebensolang.

*N.-Guinea*: Sattelberg.

### 34. *Iphiaulax nitidulus* n. sp. ♀.

Wie die vorhergehenden Arten. Backen kurz. Innere Seite des Stigma kürzer als die äussere. Hinterleib glatt; erstes Segment fast doppelt so lang wie breit, an der Basis gehöhlt und beiderseits hoch gerandet; zweites Segment mit einem rundlichen Mittelfeld, das durch je eine glatte oder mehr oder weniger crenulirte und breite Vertiefung begrenzt ist; drittes Segment mit gesonderten Vorderecken; zweite Sutura bisinuirt und glatt oder crenulirt, die folgenden Suturen glatt; Hinterrand der Segmente nicht gerandet. Hypopygium so lang wie die Hinterleibsspitze.

Kopf gelb oder rothgelb; Thorax und Füsse rothgelb, Hinterschienen und Tarsen braun; Schaft mehr oder weniger gelbroth; Hinterleib schwarz,

Hinterrand der Segmente vom dritten an schmal weissgesäumt: Bauch weiss, schwarz gefleckt. Flügel lichtbraun, durchsichtig; Nerven und Stigma schwarzbraun. — Länge 10 mm., Bohrer desgleichen.

*N.-Guinea*: Sattelberg.

35. *Iphiaulax Lombokiensis* n. sp. ♀.

Kopf quer, dick, Gesicht runzlig, Augen klein, Backen lang, Stirn schwach gehöhlt. Fühler so lang wie der halbe Körper. Schaft cylindrisch, zweites Glied ringförmig. Mittellappen des Mesonotums vorstehend, Metanotum kurz, leicht gewölbt. Innere Seite des Stigma kürzer als die äussere: erster Abschnitt der Cubitalader gerade. Beine schlank, Hinterschienen und Tarsen dicht und kurz beborstet, die letzteren ziemlich lang und kräftig. Hinterleib lang, mit parallel laufenden Seiten: erstes Segment länger als hinten breit, vorn schmaler, längsrunzlig, der gehöhlte Basaltheil glatt, beiderseits mit Furche; zweites Segment länger als breit, runzlig, mit zwei schief laufenden Kielen, das dreiseitige Mittelfeld längsrunzlig, vor den Hinterecken befindet sich beiderseits je eine glatte runde Fläche; zweite Sutur gerade, breit und runzlig; drittes Segment querbreit, mit bogenartig laufenden Runzeln, Hinterrand glatt, die Mitte buchtig ausgeschnitten; viertes Segment ebenso, nur der Hintertheil glatt; die folgenden Segmente glatt. Hypopygium nicht länger als die Hinterleibsspitze.

Schwarz: Kopf, Taster, Thorax, die vier Vorderbeine roth; Metanotum mit schwarzem Fleck; Hinterrand der Segmente vom dritten an gelb. Flügel röthlich gelb, durchsichtig, die Spitze lichtbraun: Stigma braun, Nerven gelbroth. Hinterflügel ebenso. — Länge 18, Bohrer 45 mm.

*Lombok.*

36. *Iphiaulax insignis* Sm. ♀.

Kopf und Thorax glatt, sparsam behaart. Kopf quer, dick: Gesicht runzlig; Augen ziemlich klein, neben der Fühlerbasis schwach ausgebuchtet; Stirn grubenartig gehöhlt. Schaft doppelt so lang wie breit, am Ende kaum gezähnt und nur wenig ausgeschnitten; zweites Fühlerglied sehr kurz, ringförmig; drittes kaum länger als das vierte. Mesonotum ohne Furchen, Metanotum kaum gewölbt. Innere Seite des Stigma viermal kürzer als die äussere, zweite Cubitalzelle sehr lang, Nervus recurrens nicht interstitial, erster Abschnitt der Cubitalader an der Basis nicht gebrochen. Beine schlank. Hinterleib schmal, gestreckt, länger als Kopf und Thorax: erstes Segment runzlig, anderthalbmal so lang wie hinten breit, vorn nur wenig schmaler, an der Basis beiderseits gekielt und neben dem Seitenrande mit Furche. Zweites Segment länger als breit, vorn etwas schmaler, runzlig, an der Basalmitte mit einem längsrunzligen, dreiseitigen Mittel-

feld; ausserdem besitzt noch das Segment zwei von der Vorderecke nach hinten zu laufende Kiele, die jedoch den Hinterrand des Segmentes nicht erreichen. Zweite Sutur schwach bisinnirt, crenulirt. Drittes und viertes Segment runzlig, an der Mitte radialförmig längsrnzlig, am Hinterrande glatt und beiderseits an der Mitte — nahe dem Seitenrande — mit je einer Grube. Folgende Segmente glatt. Hypopygium länger als die Hinterleibsspitze.

Schwarz; Kopf, Thorax (Metanotum ausgenommen) und die vier Vorderbeine roth. Flügel dunkel. — Länge 20, Bohrer 55 mm.; Scheiden dicht, abstehend behaart.

*Java.*

37. *Iphiaulax rostratus* n. sp. ♀.

Kopf und Thorax glatt, Gesicht fein lederartig, oder undeutlich punktirt und glänzend. Kopf quer, Scheitel gerundet, Mundtheile etwas verlängert, Augen ziemlich klein, neben der Fühlerbasis leicht ausgerandet; Stirn leicht ausgehöhlt. Schaft cylindrisch, an der Spitze kaum gezähnt, zweites Fühlerglied fast so lang wie breit, drittes und viertes ziemlich gleich lang, Furchen des Mesonotums ausgebildet, Metanotum ziemlich kurz. Innere Seite des Stigma fast so lang wie die äussere, Nervus recurrens fast interstitial, erster Abschnitt der Cubitalader an der Basis leicht gebogen. Beine schlank. Hinterleib lanzettlich, länger als Kopf und Thorax; erstes Segment schwach runzlig oder glatt, länger als hinten breit, die erhabene und canalisirte Mitte durch zwei Kiele begrenzt. Zweites Segment fast so lang wie breit, vorn schmaler, längsrnzlig; Mittelfeld lanzettlich, schmal, ziemlich glatt, sein langer Kiel den Hinterrand des Segmentes erreichend; die Seitenfelder sind dem Mittelfeld ähnlich, nur undeutlicher ausgebildet; ausserdem ist noch das Segment beiderseits — zwischen dem Seitenfeld und dem Kiel der mit dem Seitenrand parallel läuft — vertieft. Zweite Sutur längsrnzlig. Drittes Segment querbreit, am Hinterrande glatt, die Vorderecken durch je eine schräge, bogenartige Vertiefung abgesondert. Viertes Segment ebenso, Endhälfte glatt. Fünftes und folgende Segmente glatt. Hypopygium länger als die Hinterleibsspitze.

Schwarz; Kopf gelb; Thorax (Metanotum ausgenommen), Vorder- und Mittelbeine roth; Mittelcoxen und Trochanteren braunroth oder schwarz. Bauch weiss, beiderseits schwarz gefleckt; die letzten Hinterleibssegmente mit weissem Hautrand. Flügel dunkel. — Länge 13–15, Bohrer 25–30 mm., Scheiden kurz behaart.

*N.-Guinea*: Sattelberg. (BRÓ.)

38. *Iphiaulax medianus* n. sp. ♀.

Dem *Iph. rostratus* ähnlich; Rostrum nicht ausgebildet, Gesicht grobrunzlig und matt, erster Abschnitt der Cubitalader gerade; erstes Hinterleibssegment kaum länger als breit, runzlig, ohne Kiele. Coxen der Mittelbeine roth.

*N.-Guinea*: Stephansort. Gesammelt von Herrn L. BIRÓ.

39. *Iphiaulax tricostatus* n. sp. ♀.

Von *Iph. rostratus* verschieden: Rostrum fehlt, Stirn flach, mit Rinne, Metanotum an der Spitze mit drei deutlichen Grübchen; erstes Hinterleibssegment noch mit Mittelkiel und zwischen den Kielen runzlig; drittes Segment fast ganz und das vierte an der Basis fein längsrnuzlig, ohne vertiefte Stellen. Schaft roth, aussen schwarz linirt. Erster Abschnitt der Cubitalader an der Basis deutlich gebrochen. — Länge 17, Bohrer fast 30 mm.

*N.-Guinea*: Stephansort. Gesammelt von L. BIRÓ.

40. *Iphiaulax combustus* SM. ♀.

Stimmt mit Vorhergehenden überein; Endhälfte der Bohrerscheide röthlich, mit schwarzer Spitze.

*Celebes*: Minahassa und Toli-Toli.

41. *Iphiaulax Celebesiensis* n. sp. ♀.

Kopf quer, Gesicht punktirt, Clypeus beiderseits durch tiefe Furchen begrenzt; Augen ziemlich klein, neben der Fühlerbasis schwach ausgerandet; Stirn etwas gehöhlt, zwischen den Fühlern eingeschnitten. Schaft cylindrisch, doppelt so lang wie breit, an der Spitze nicht bezahnt; 2-tes Fühlerglied fast quadratisch, 3-tes etwas länger als das 4-te. Mesonotum in drei Lappen getheilt, der Mittlere vorstehend. Hinterleib schlank; erstes Segment länger als breit, schwach runzlig, glänzend und beiderseits neben dem Seitenrande mit je einer tiefen Furche. Zweites Segment so lang wie breit, unregelmässig längsrnuzlig; mit drei glatten und dreiseitigen Feldern, deren Kiele den Hinterrand des Segmentes erreichen: die neben dem Seitenrand laufenden Kiele sind kürzer. Zweite Sutura gerade, breit und crenulirt. Drittes und viertes Segment runzlig (undentlich längsrnuzlig), mit glattem Hinterrande und Vorderecken. Folgende Segmente glatt. Hypopygium länger als die Hinterleibsspitze. Innere Seite des Stigma etwas kürzer als die äussere, erster Abschnitt der Cubitalader an der Basis deutlich gebogen.

Schwarz; Kopf, die beiden ersten Fühlerglieder, Pro- und Meso-

thorax, Scutellum, ein Längsstreif an der Mittellinie des Metanotums, Vorder- und Mittelbeine roth. Flügel dunkel. — Länge 14, Bohrer 17 mm. Enddrittel der Scheiden graulichweiss behaart, die Spitze schwarz.

*Celebes*: Minahassa.

42. *Iphiaulax insularis* n. sp. ♀.

Kopf fast kubisch, Augen klein, Backen lang, Gesicht punktiert, Stirn flach. Schaft cylindrisch. Mittellappen des Mesonotums sehr stark vorspringend, Metanotum kurz, ziemlich gewölbt. Innere Seite des Stigma länger als die äussere, erster Abschnitt der Cubitalader an der Basis deutlich gebrochen, Nervulus etwas postfurkal. Beine kräftig, besonders die Schienen und Tarsen, die hintersten dicht beborstet. Hinterleib gestreckt, länger als Kopf und Thorax, an der Mitte fast parallel, die vier ersten Segmente runzlig, das dritte längsrunzlig, die folgenden glatt; erstes Segment länger als hinten breit, mit Mittelkiel und beiderseits neben dem Seitenrande mit Furche. Zweites Segment so lang wie hinten breit, vorn etwas verschmälert; das Mittelfeld dreiseitig, klein, fast glatt, mit langem — den Hinterrand erreichendem — Kiel; die Seitenkiele von den Vorder-ecken nach hinten zu convergirend laufend. Zweite Sutur gerade. Drittes Segment kürzer als breit, an den Seiten leicht eingedrückt. Hypopygium so lang wie die Hinterleibsspitze.

Schwarz; Kopf, Schaft (aussen geschwärzt), Thorax (Metanotum ausgenommen), Vorderbeine, die Schenkel und Schienen der Mittelbeine (die letzteren aussen geschwärzt) roth; Bauch gelb, Flügel dunkel. — Länge 16, Bohrer 22 mm., an einem Exemplar sind die Enden der Scheiden weisslich.

*Amboina*.

43. *Iphiaulax caudatus* n. sp. ♀.

Mit dem *Iph. insularis* übereinstimmend; Schaft schwarz, Mittelschienen roth. Bohrer lang und dicht behaart, die Haare gegen der Spitze zu allmähig kürzer und an der Spitze graulich. — Länge 16, Bohrer 20 mm.

*Borneo*.

44. *Iphiaulax gracilicornis* n. sp. ♀.

Dem *Iph. gracilis* sehr ähnlich. Kopf fast kubisch, nicht breiter als der Thorax. Fühler schlank, Schaft roth, aussen schwarz. Erstes Hinterleibssegment roth, Endhälfte schwarz, mit roth gesäumtem Hinterrand; die letzten Segmente weiss, schwarz gerandet. — Länge 9, Bohrer 13 mm.

*N.-Guinea*: Sattelberg.

45. *Iphiaulax gracilis* n. sp.

Kopf quer, dick, breiter als der Thorax; Fühler kräftig, Schaft und erstes Hinterleibssegment schwarz. Bohrer fast noch einmal so lang wie bei der vorhergehenden Art.

46. *Iphiaulax impressus* n. sp. ♀.

Kopf fast kubisch, beinahe so lang wie breit, abstehend behaart, Gesicht glatt, Fühler auf einem Vorsprung sitzend. Notaulen ausgebildet. Metanotum kurz. Hinterleib lanzettlich: erstes Segment so lang wie hinten breit, fast glatt, mit Mittelkiel, beiderseits mit runzlicher Furche: zweites Segment unvollkommen längsrunzlig, quer, hinter den Vorderecken flach eingedrückt, das Mittelfeld klein und glatt, dessen Kiel den glatten Hinterrand erreichend: zweite Sutur bisinuirt, breit und crenulirt. Drittes Segment bis zur Mitte längsrunzlig, die mit schiefen Furchen begrenzten Vorderecken sind glatt. Folgende Segmente glatt. Hypopygium so lang wie die Hinterleibsspitze. Erster Abschnitt der Cubitalader an der Basis nicht gebrochen. Beine, besonders die Hinterschienen und Tarsen, kräftig, dicht und abstehend beborstet.

Schwarz: Kopf, Schaft (aussen schwarz), Thorax, Seitenrand des ersten Segmentes, Beine — die Hinterschienen und Tarsen ausgenommen — braungelb. Flügel dunkel, ein Querstreif unter dem Stigma und der zweiten Cubitalquerader beiderseits hyalin. — Länge 15, Bohrer 13 mm., die Scheidenklappen dicht und abstehend behaart.

? *Celbes* oder *Ceram*.

47. *Iphiaulax bellicosus* Sm. ♀ ♂.

Kopf quer, dick; Gesicht runzlig, Backen ziemlich kurz, zweites Fühlerglied fast halb so lang wie das dritte. Mittellappen des Mesonotums vorstehend, die Furchen seicht. Erster Abschnitt der Cubitalader an der Basis gerade oder gebogen. Hinterschienen und Tarsen kräftig, dicht und abstehend beborstet. Hinterleib etwas länger als der Kopf und Thorax, am Ende des dritten Segmentes am breitesten. Erstes Segment längsrunzlig, länger als hinten breit, vorne verschmälert, beiderseits mit Furche. Zweites Segment querbreit, längsrunzlig, mit je einer, mit dem Seitenrande parallel laufenden Grube; Mittelfeld klein, runzlig, der Kiel den Hinterrand erreichend; die Seitenkiele undeutlich. Zweite Sutur breit, crenulirt, Drittes Segment ziemlich kurz, längsrunzlig, Ende oder Endhälfte und die Vorderecken, sowie die folgenden Segmente glatt. Hypopygium so lang wie die Hinterleibsspitze.

Schwarz: Kopf, Taster, die beiden ersten Fühlerglieder, Vorderbeine,

die Schenkel der Mittelbeine roth. Flügel dunkel. — Länge 16, Bohrer 13 mm.

*Celebes* : Minahassa und Patunnang.

48. *Iphiaulax seminiger* n. sp. ♀.

Kopf fast kubisch : Stirn vertieft, fast gehöhlt ; Backen ziemlich lang, zweites Fühlerglied fast halb so lang wie das dritte, Gesicht glatt. Furchen des Mesonotums seicht. Erster Abschnitt der Cubitalader sanft gebogen. Beine kräftig, Hinterschienen und Tarsen abstehend beborstet. Hinterleib lanzettlich, länger als Kopf und Thorax. Erstes Segment länger als breit, fast mit parallelen Seiten, unregelmässig längsrunzlig, beiderseits mit je einer Längsfurche. Zweites Segment etwas kürzer als hinten breit, vorn etwas schmaler, undeutlich längsrunzlig, vorne mit drei kleinen, glatten und dreiseitigen Feldern, wovon das Mittlere mit einem den Hinterrand erreichendem Kiel versehen ist. Zweite Suture fast gerade, crenulirt. Drittes Segment querbreit, undeutlich längsrunzlig, hinten glatt, am Vorderrande jederseits mit einem glatten, knotenähnlichen Feldchen. Viertes und folgende Segmente glatt. Hypopygium nicht länger als die Hinterleibsspitze.

Schwarz ; Kopf, die beiden ersten Fühlerglieder, Thorax (Metanotum ausgenommen), Vorder- und Mittelbeine roth ; Mittelcoxen und Trochanteren schwarz. Flügel dunkel. — Länge 13 mm., Bohrer ebenso lang ; Scheiden kräftig, dicht behaart.

*Borneo*.

C) *Neotropische Region*.

- |  |                                 |
|--|---------------------------------|
| 1. Flügelmitte und Spitze braun bis schwarz .....  | 2.                              |
| — Flügel ohne Mittelband oder Flügelspitze, weiss .....  | 18.                             |
| 2. Thorax gelbroth, Prothorax und eventuell Flecken am Mesonotum schwarz   | 3.                              |
| — Thorax ganz schwarz, oder Mesothorax oder Metanotum roth oder gelbroth   | 7.                              |
| 3. Coxen und Schenkel roth. (Venezuela) .....  | <i>I. declaratus</i> n. sp. ♀.  |
| — Wenigstens die Hinter-Coxen und Schenkel schwarz .....   | 4.                              |
| 4. Alle Beine schwarz, Kopf gross. (Venezuela) .....   | <i>I. grandiceps</i> n. sp. ♀.  |
| — Die vier Vorderbeine mehr oder weniger roth .....  | 5.                              |
| 5. Schenkel schwarz, der Kiel des zweiten Segmentes kurz und der Hinterrand tief ausgeschnitten, 10mm., Bohrer ebenso lang. (Brasilien) <i>I. arcuatus</i> n. sp. ♀. |                                 |
| — Die vier Vorderschenkel roth, Kiel des zweiten Segmentes lang, der Hinterrand nicht gebuchtet .....  | 6.                              |
| 6. Kopf quer, Mittel-Coxen roth. (Venezuela und Peru) <i>I. elongatus</i> n. sp. ♀.  |                                 |
| — Kopf kubisch, Mittel-Coxen schwarz, Hinterrand des dritten und vierten Segmentes der ganze Breite nach ausgeschnitten. (Peru) <i>I. excisus</i> n. sp. ♀.          |                                 |
| 7 (2). Metanotum roth. (Brasilien) .....   | <i>I. flavipalpis</i> n. sp. ♀. |
| — Metanotum schwarz .....  | 8.                              |

8. Mesonotum roth... 9.  
 — Thorax schwarz ... 16.  
 9. Hinterleib runzlig ... 10.  
 — Hinterleib glatt ... 11.  
 10. Mesonotum roth, Hinterleib punktirt, Vorder- und Mittelschenkel am Ende nicht schwarz, Endhälfte des Stigma roth. (Peru) *I. punctulatus* n. sp. ♀ ♂.  
 — Mesothorax roth, Hinterleib runzlig bis längsrunzlig, Ende der Vorder- und Mittelschenkel geschwärzt, Stigma schwarz. (Brasilien) *I. carinatus* n. sp. ♂.  
 11 (9). Hinterrand des zweiten Segmentes gerade ... 12.  
 — Hinterrand des zweiten Segmentes tief ausgeschnitten oder gebuchtet ... 13.  
 12. Zweites Segment länger als breit. (Brasilien, Peru) *I. Peruiensis* n. sp. ♀ ♂.  
 — Zweites Segment quer. (Peru) ... *I. Pebasianus* n. sp. ♀.  
 13. Alle Schenkel schwarz. (Venezuela) ... *I. rufidorsum* n. sp. ♀.  
 — Die vier Vorderschenkel roth... 14.  
 14. Mesopleuren schwarz. (Brasilien) ... *I. nigripleuris* n. sp. ♀.  
 — Mesopleuren roth. (Brasilien)... 15.  
 15. Drittes Segment an der Basis mit Feldchen, erster Abschnitt der Cubitalader gerade, Taster und viertes Segment gelbroth. (Brasilien) *I. similaris* n. sp. ♀ ♂.  
 — Drittes Segment ohne Feldchen, Cubitalader an der Basis deutlich gebrochen, Taster und der grosse Thorax des vierten Segmentes schwarz. (Brasilien)  
*I. similatus* n. sp. ♀.  
 16 (8). Hinterleibsmittle punktirt-runzlig. (Brasilien) ... *I. pilosulus* n. sp. ♀.  
 — Hinterleib glatt ... 17.  
 17. Beine (die 4 Hinter-Coxen ausgenommen) roth. (Brasilien)  
*I. Brasiliensis* n. sp. ♀  
 — Beine und Taster schwarz, Bohrer so lang wie der Hinterleib. (Venezuela)  
*I. nigripalpis* n. sp. ♀.  
 18 (1). Flügelspitze weiss ... 19.  
 — Flügelspitze nicht weiss ... 20.  
 19. Segment 1—4 roth, das dritte ohne Kiel; Basalhälfte der Flügel weisslich. (Brasilien)... *I. tristis* n. sp. ♀.  
 — Erstes Segment an der Seite roth, das dritte mit kurzem Kiel, Flügelbasis nicht weiss. (Brasilien) ... *I. semialbus* n. sp. ♀.  
 20 (18). Thorax nicht ganz schwarz ... 21.  
 — Thorax ganz schwarz ... 26.  
 21. Flügel dunkel ... 22.  
 — Flügel lichtbraun, durchsichtig, Basalhälfte meist lichter als der Apikaltheil 24.  
 22. Kopf fast kubisch, Augen klein, Backen lang, zweite Suture des Hinterleibes schmal. (Brasilien) ... *I. Pianchyanus* n. sp. ♀.  
 — Kopf quer, Augen ziemlich gross, Backen ziemlich lang, zweite Suture breit 23.  
 23. Zweite Suture crenulirt, zweites Segment an der Basis runzlig. (Brasilien)  
*I. Amazonicus* n. sp. ♀.  
 — Zweite Suture und Segment glatt. (Brasilien) ... *I. varicolor* n. sp. ♀.  
 24 (21). Stigma gelb ... 24 bis.

- Stigma braun ..... 25.
- 24 bis. Basalhälfte der Flügel gelb. (Venezuela) ..... *I. Meridensis* n. sp. ♀.
- Basalhälfte der Flügel nicht gelb ..... 24 ter.
- 24 ter. Drittes Segment ohne Mittelfeld. (Brasilien) ..... *I. rufiscapus* n. sp. ♀.
- Drittes Segment mit Mittelfeld. (Brasilien) ..... *I. nigriscapus* n. sp. ♂.
25. Segmente 1—5 roth, ziemlich dicht und weisslich behaart; Taster bleich, Squamula schwarz. (Venezuela) ..... *I. pubescens* n. sp. ♂.
- Segmente 1—4 roth, nicht weisslich behaart; Squamula roth, Taster schwarz. (Brasilien) ..... *I. glabrescens* n. sp. ♀.
- 26 (20). Flügel schwarz ..... 27.
- Flügel lichtbraun, Basalhälfte lichter als die Apikalhälfte oder Spitze, Stigma nicht gelb ..... 38.
27. Stigma gelb oder zweites Segment quadratisch ..... 28.
- Stigma schwarz, zweites Segment querbreit ..... 34.
28. Segment 1—4 roth, Bohrer so lang wie der Hinterleib. (Brasilien) ..... *I. puberulus* n. sp. ♀.
- Hinterleib schwarz oder Segment 1—2 roth ..... 29.
29. Bohrer weit länger als der Körper. (Brasilien) ..... *I. longicaudis* BRULL.
- Bohrer nicht länger als der Körper ..... 30.
30. Cubitalader an der Basis gerade ..... 31.
- Cubitalader an der Basis gebrochen ..... 32.
31. Bohrer so lang wie der Hinterleib. (Brasilien und Peru) ..... *I. seminiger* n. sp. ♀ ♂.
- Bohrer so lang wie der Körper. (Brasilien) ..... *I. aterrimus* n. sp. ♀.
- 32 (30). Flügel unter dem Stigma mit gelblichem Querband, zweites Segment punktirt. (Brasilien) ..... *I. variipennis* n. sp. ♀.
- Flügel ohne Querband ..... 33.
33. Mittelfeld des zweiten Segmentes breit, dreiseitig. (Vaterland unbekannt) ..... *I. ferus* n. sp. ♀.
- Mittelfeld lang und schmal, kielartig, nur vorne verbreitert. (Brasilien) ..... *I. xanthostigmus* n. sp. ♀.
- 34 (27). Zweites Segment quadratisch. (Brasilien, Peru) *I. seminiger* n. sp. ♀ ♂. (Vergl. *I. conformis* m.)
- Zweites Segment quer, kurz ..... 35.
35. Basalsegmente an dem Seitenrand roth, zweite Sutura breit, crenulirt. (Venezuela) ..... *I. albopilosus* n. sp. ♀.
- Basalsegmente roth ..... 36.
36. Hinterleib viel breiter als der Thorax, Stigma an der Basis mit gelbem Punkt, erstes Segment kürzer als hinten breit, der Seitentheil mit Kiel, drittes Segment ohne Kiel (Brasilien) ..... *I. brevicaudis* n. sp. ♀.
- Hinterleib nicht oder kaum breiter als der Thorax, erstes Segment länger als hinten breit, der Seitentheil ohne Kiel, Stigma ohne gelben Punkt ..... 37.
37. Hinterleib etwas breiter als der Thorax, mittlerer Theil des ersten Segmentes nicht breiter als der Seitentheil. (Brasilien) ..... *I. curticaudis* n. sp. ♀.

- Hinterleib nicht breiter als der Thorax, Mitteltheil des ersten Segmentes breiter als der Seitentheil. (Panama)..... *I. similis* n. sp. ♀.  
 38 (26). Hinterleib roth. Stigma braun, Flügel ohne breitem Querband. (Brasilien) *I. hirtulus* n. sp. ♀.  
 — Hinterleib gelbroth, Basalhälfte des Stigma gelb, Flügel mit breitem hyalinen Querband. (Brasilien)..... *I. semiflavus* n. sp. ♀.

49. *Iphiaulax declaratus* n. sp. ♀.

Kopf querbreit, Gesicht runzlig, Backen ziemlich kurz, Furchen des Mesonotums fein. Erster Abschnitt der Cubitalader an der Basis deutlich gebogen. Hinterleib lanzettlich; erstes Segment so lang wie hinten breit, der Seitentheil ziemlich breit, mit Kiel; zweites Segment querbreit, an der Seite vertieft, der Hinterrand an der Mitte gebuchtet, das Mittelfeld klein, mit, den Hinterrand erreichendem kielartigen Fortsatz; zweite Sutura breit und erenulirt; drittes Segment kurz, mit abgesonderten Vorderecken. Hypopygium so lang wie die Hinterleibsspitze.

Gelbroth; Hinterleib, Schenkel und Schienen fast gelb; Kopf (Taster ausgenommen), Fühler, Prothorax, Hinterleib vom fünften Segment an, Spitze der Hinterschienen und die Hintertarsen schwarz; der untere Augenrand roth gefleckt. Flügel gelblich-hyalin. Spitze und Mittelband braun, Stigma gelb. Hinterflügel mit Mittelband. — Länge 10, Bohrer 7 mm.

*Venezuela*: Merida.

50. *Iphiaulax grandiceps* n. sp. ♀.

Glatt; Gesicht runzlig, breit. Kopf kubisch, Backen mittellang, Notaulen schwach ausgebildet. Hinterleib nicht länger als Kopf und Thorax und so breit wie der Thorax; erstes Segment etwas länger als hinten breit, mit breitem Seitentheil; zweites Segment querbreit, neben dem Seitenrande vertieft, das Mittelfeld lang und schmal, kielartig; drittes Segment kurz, mit kleinen, oder undeutlich abgesonderten Vorderecken; zweite Sutura fein, glatt. Hypopygium so lang wie die Hinterleibsspitze. Erster Abschnitt der Cubitalader an der Basis deutlich gebrochen.

Roth; Kopf, Fühler, Prothorax, Hinterleibsspitze oben und Füße schwarz; Taster gelb, Augenrand hinten röthlich. Flügel gelblich-hyalin, Spitze und Mittelband braun; Ende der Hinterflügel bewölkt; Stigma gelb, mit schwarzer Basis. — Länge 11, Bohrer 9 mm.

*Venezuela*: Merida.

51. *Iphiaulax arcuatus* n. sp. ♀.

Kopf quer, hinten leicht gebuchtet. Zweites Segment tief ausgeschnitten, mit kurzem Mittelkiel; zweite Sutura breit und glatt. Erster Abschnitt der Cubitalader an der Basis gebrochen.

Schwarz; Taster, Thorax (Prothorax ausgenommen), Augenrand unten und neben der Fühlerbasis, die vier Vorderschienen und Tarsen und die Gelenke roth; Segmente 1—3 und Basis des 4-ten gelbroth. Vorder- und Hinterbeine an der Mitte und an der Spitze braun, Stigma braun. — Länge 10 mm., Bohrer desgleichen.

*Brasilien*: Fonteboa.

52. *Iphiaulax elongatus* n. sp. ♀.

Glatt; Gesicht runzlig. Kopf quer; Scheitel gerundet, breit; Backen mittellang, Thorax leicht comprimirt, Notaulen schwach ausgebildet. Hinterleib länger als Kopf und Thorax und nicht breiter als der Thorax, Segmente 3—5 gleich breit; erstes Segment anderthalbmal so lang wie breit, parallel, beiderseits mit Furche; zweites Segment etwas länger als breit, vorn ein wenig schmaler, beiderseits mit Furche, das Mittelfeld lang ausgezogen; zweite Sutura glatt und gerade; drittes Segment quadratisch, mit gebuchtem Hinterrand und mit abgesonderten Vorderecken; Hypopygium so lang wie die Hinterleibsspitze. Erster Abschnitt der Cubitalader an der Basis deutlich gebrochen.

Gelbroth: Kopf (Taster ausgenommen), Fühler, Prothorax, Segmente vom fünften an oben, Hintercoxen, Endhälfte der Hinterschenkel, Endhälfte der Hinterschienen und die Hintertarsen schwarz. Flügel gelblichhyalin, das Mittelband schwarz, die Spitze braun; Stigma — die Basis ausgenommen — gelb; Hinterflügelspitze gebräunt. — Länge 16, Bohrer 35 mm.

*Brasilien*: Villa bella und *Peru*: Yurimaguas.

53. *Iphiaulax excisus* n. sp. ♀.

Ähnlich den *Iph. elongatus*: Kopf kubisch, Backen mittellang; Hinterleib etwas kolbenförmig; zweites Segment nach vorne zu deutlich verschmälert und nicht länger als hinten breit; drittes Segment vorn beiderseits mit kreisförmigen eingedrückten Flächen, der Hinterrand — fast in der ganzen Breite — gebuchtet. Mittelcoxen, Hinterschenkel fast ganz und Hintertrochanteren zum Theil schwarz. — Länge 14, Bohrer 20 mm.

*Peru*: Pebas.

54. *Iphiaulax flavipalpis* n. sp. ♀.

Glatt; Kopf fast kubisch, Backen kurz, Gesicht an den Seiten fein punktirt, Notaulen undeutlich. Hinterleib lanzettlich, etwas breiter als der Thorax und länger als Kopf und Thorax; erstes Segment schwach runzlig, beiderseits mit Furche, so lang wie hinten breit; zweites Segment querbreit, neben dem lang gekielten Mittelfelde schwach runzlig, beiderseits mit breiter Furche; zweite Suture bisinuirt und schwach crenulirt; drittes Segment kurz, mit undeutlich begrenzten Vorderecken: Hypopygium so lang wie die Hinterleibsspitze. Erster Abschnitt der Cubitalader an der Basis bogenartig.

Schwarz; Taster bleich; Metanotum, Segmente 1—4 und das 5-te an der Basis, Vorderbeine, Trochanteren, Schienen und Tarsen der Mittelbeine gelbroth; Mittelbrust und Pleuren braunroth; Mittelschenkel braun. Flügel an der Basalhälfte gelblich-hyalin, Endhälfte lichtbraun, mit breitem, weisslichem Querband; Stigma braun mit gelber Spitze, Endhälfte der Hinterflügel lichtbraun. — Länge 9 mm., Bohrer etwas länger als der Hinterleib.

*Brasilien*: Manaos.

55. *Iphiaulax punctulatus* n. sp. ♀ ♂.

Kopf quer, dick; Backen ziemlich kurz, Gesicht fein punktirt. Thorax fein punktirt, etwas matt; Notaulen fein. Hinterleib lanzettlich, am Ende des dritten Segmentes am breitesten, etwas breiter als der Thorax und etwas länger als Kopf und Thorax; die drei ersten Segmente dicht (lederartig) punktirt, viertes und fünftes fast glatt, die übrigen ganz glatt. Erstes Segment etwas länger als hinten breit, vorne verschmälert, beiderseits mit Furche. Zweites Segment beiderseits mit Furche; das Mittelfeld kurz, dreiseitig, mit langem Fortsatz. Zweite Suture bisinuirt. Drittes und viertes Segment an der Seite viel länger als an der Mitte, mit undeutlich gesonderten Vorderecken. Hypopygium so lang wie die Hinterleibsspitze. Erster Abschnitt der Cubitalader an der Basis gebrochen.

♂: Augen ziemlich gross, Backen kurz, Gesicht ziemlich schmal und runzlig. Zweites Segment quer, mit kielartigem Mittelfeld, drittes und viertes Segment nicht gebuchtet, sechstes und siebentes Segment fein punktirt und glänzend.

Schwarz; Taster und die drei ersten Segmente gelbroth; Mesonotum, Vorderbeine und die Hinterbeine, von den Trochanteren an, roth. Flügel gelb, Basis, Spitze und das Mittelband braun; Hinterflügel ebenso; Stigma gelb, mit schwarzer Basis. — Länge 14 mm., Bohrer etwas länger als der Hinterleib. — *Peru*: Yurimaguas.

56. *Iphiaulax carinatus* n. sp. ♂.

Kopf quer, dick; Gesicht schmal, runzlig, Backen sehr kurz. Schaft an der Basis verschmälert, Notaulen seicht. Cubitalader an der Basis gerade. Hinterschienen und Tarsen stark, dicht beborstet. Hinterleib lanzettlich; erstes Segment länger als hinten breit, vorn verschmälert, runzlig; zweites Segment quer, runzlig, an der Mitte mit Kiel, der Seitentheil vertieft; drittes Segment runzlig, mit Mittelkiel, hinter den Vorderecken vertieft; viertes Segment ebenso, nur wie die folgenden, ziemlich glatt und glänzend. Zweite Sutura breit, crenulirt und bisinirt.

Schwarz; Taster, Mesothorax, Scutellum, Vorderbeine, Mittelschenkel und Tarsen, Hintertrochanteren und Segmente 1—3 gelbroth; Ende der Vorder- und Mittelschenkel mit schwarzem Fleck. Flügel gelblich-hyalin, Spitze und ein schmales, unregelmässiges Band an der Mitte braun; Stigma schwarz; Hinterflügel lichtbraun.

var. ♂. — Kopf etwas grösser, 2-tes und 3-tes Segment deutlicher längsrunzlig, Hinterrand des 2-ten Segmentes an der Mitte weniger gebuchtet. Das Mittelband der Vorderflügel deutlicher. — Länge 13 mm.

*Brasilien*: Tonantius.

57. *Iphiaulax peruensis* n. sp. ♀ ♂.

Kopf quere, Gesicht runzlig, Stirn ausgehöhlt. Schaft lang, zweites Fühlerglied quere, Furchen des Mesonotums fast gänzlich fehlend. Innere Seite des Stigmas kürzer als die äussere, erster Abschnitt der Cubitalader an der Basis gebogen, fast gebrochen. Beine schlank, Hinterleib gestreckt, parallelseitig, an der Spitze etwas kolbenförmig, glatt. Erstes Segment doppelt so lang wie breit, längs der Mitte schwach canalisirt, an den Seiten mit Längsfurche. Zweites Segment länger als hinten breit; Mittelfeld lang und schmal, beiderseits durch breite Vertiefungen begrenzt; an den Seiten mit je einer ovalen Vertiefung. Zweite Sutura schwach bisinirt und crenulirt. Drittes Segment so lang wie hinten breit, beiderseits mit «v»-förmiger Vertiefung. Hinterrand des Segmentes doppelt ausgeschweift. Viertes Segment quere, sonst wie das dritte. Hinterrand der folgenden Segmente ausgebuchtet. Hypopygium etwas länger als die Hinterleibsspitze.

Roth; Kopf, Fühler, Prothorax, Mittelcoxen, Matanotum, Hinterbeine und Hinterleibsspitze schwarz; Taster und Trochanteren der Hinterbeine rothbraun. Flügel gelblich-hyalin, ein Band an der Mitte braun, Spitze lichtbraun. Hinterflügel an der Mitte kaum gebräunt. Stigma schwarz. — Länge 16, Bohrer 22—30 mm.

*Peru*: Iquitos und *Brasilien*: Fonteboa und Tonantius.

58. *Iphiaulax Pebasianus* n. sp. ♀.

Glatt; Gesicht runzlig. Kopf quereit. Furchen des Mesonotums fein, Scutellum etwas höckerartig. Hinterleib etwas länger als Kopf und Thorax und etwas breiter als der Thorax, lanzettlich; erstes Segment länger als hinten breit, vorn schmaler, beiderseits mit Furchen: zweites Segment quer, vorne verschmälert, beiderseits vertieft, das Mittelfeld lanzettlich, ohne kielartigem Fortsatz; zweite Suture bisinuit und glatt; drittes Segment kurz, mit abgegrenzten Vorderecken. Hypopygium kürzer als die Hinterleibsspitze. Erster Abschnitt der Cubitalader an der Basis gebrochen.

Schwarz; Taster, Mesothorax, Scutellum, Segmente 1—3 und die Seite des 4-ten, Schienen und Tarsen der vier Vorderbeine roth. Flügel gelblich-hyalin; Basis, Spitze, das Mittelband und Stigma braun; Hinterflügel braunlich-hyalin. — Länge 10, Bohrer 6 mm.

*Peru*: Pebas.

59. *Iphiaulax rufidorsum* n. sp. ♀.

Glatt; Kopf fast kubisch, Backen kurz, Gesicht dicht und absteht behaart, Schaft kräftig, auf einem zapfenähnlichen Vorsprung sitzend. Stirn vertieft, flach, mit Furchen. Notaulen fein. Hinterleib lanzettlich, länger als Kopf und Thorax; erstes Segment länger als hinten breit, vorne schmaler, beiderseits mit feinem Kiel und mit Furchen; zweites Segment quereit, nach vorne zu verschmälert, beiderseits vertieft, das Mittelfeld kropfförmig, mit feinem kielartigem Fortsatz; drittes und viertes Segment quereit, die Vorderecken durch je eine bogenförmige Furchen begrenzt. Zweite Suture gerade crenuliert. Hypopygium so lang wie die Hinterleibsspitze. Erster Abschnitt der Cubitalader an der Basis gebrochen.

Schwarz; Mesothorax und Scutellum roth; Taster, Schienen und Tarsen der vier Vorderbeine, Basis der Hinterschienen und Hinterleib gelbroth; Hinterleibsspitze oben schwarz. Flügel gelblich-hyalin, die Spitze und ein unregelmässiges Querband an der Mitte lichtbraun; Stigma braun; Hinterflügel fast ganz hyalin. — Länge 11, Bohrer 8 mm.

*Venezuela*: Merida.

60. *Iphiaulax nigripleuris* n. sp. ♀.

Kopf quer, Gesicht grobrunzlig, Backen ziemlich kurz, Notaulen fein, erster Abschnitt der Cubitalader an der Basis gebogen, Hinterschienen und Tarsen kurz beborstet. Hinterleib lanzettlich, glatt; erstes Segment etwas länger als hinten breit, vorn schmaler, an der Seite mit Furchen; zweites Segment quer, hinter den Vorderecken vertieft, Mittelkiel kurz und kräftig, der Hinterrand an der Mitte tief ausgeschnitten. Zweite Suture glatt und

breit. Folgende Segmente ohne abgesonderte Vorderecken. Hypopygium so lang wie die Hinterleibsspitze.

Schwarz; Taster, Mesothorax (Mesopleuren ausgenommen), Scutellum, Vorderfüsse, Mittelbeine — die Basis ausgenommen — Segmente 1—3 und Basis des 4-ten gelbroth; 5-tes Tarsenglied schwarz. Flügel gelblich-hyalin; Basis, das Mittelband, Spitze und Stigma braun; Hinterflügel ebenso. — Länge 11 mm., Bohrer ebenso lang.

*Brasilien*: Tonantins.

61. *Iphiaulax similatus* n. sp. ♀.

Kopf quer, Backen ziemlich kurz, Gesicht punktiert, Fühler auf einem höckerigen Vorsprung sitzend, Notaulen fein, erster Abschnitt der Cubitalader an der Basis gebrochen. Hinterleib breit-lanzettlich, glatt; erstes Segment etwas länger als hinten breit, vorn schmaler, beiderseits mit Furche. Zweites Segment beiderseits bogenartig vertieft; das Mittelfeld breit, dreiseitig, lang zugespitzt; der Hinterrand tief ausgeschnitten. Zweite Sutur breit, glatt. Drittes Segment mit gesonderten Vorderecken. Hypopygium so lang wie die Hinterleibsspitze.

Schwarz; Mesothorax, Scutellum, Vorder- und Mittelbeine von der Schenkelmitte an, Metanotum längs der Mitte, Segment 1—3 und das 4-te an den Seiten gelbroth; Taster schwarz. Flügel gelblich-hyalin, das Mittelband und Spitze braun, Stigma schwarz; Hinterflügel einfarbig. Länge 12, Bohrer 8 mm.

*Brasilien*: Tonantins.

62. *Iphiaulax similaris* n. sp. ♀ ♂.

Den *Iph. similatus* ähnlich; das Mittelfeld des zweiten Segmentes klein, mit langem Kiel; drittes Segment mit kleinem Mittelfeld; erste Cubitalader an der Basis gerade oder fast gerade.

♂: Gesicht schmal, Backen kurz, zweite Sutur schwach crenulirt.

Schwarz; Taster, Mesothorax, Scutellum, Vorderbeine, Mittelbeine von den Trochanteren an und Segmente 1—4 gelbroth; Vordercoxen an der Seite geschwärzt.

♂: Trochanteren und Schenkelbasis der Hinterfüsse gelbroth. Flügel gelb; Basis (♂ kaum), Mittelband und Spitze braun; Stigma schwarz. Das Mittelband der Hinterflügel bräunlich. — Länge 12 mm., Bohrer ebenso lang.

*Brasilien*: Fonteboa.

63. *Iphiaulax pilosulus* n. sp. ♀.

Abstehend behaart. Kopf quer, Scheitel breit, Backen kurz, Gesicht runzlig, Notaulen fein. Hinterleib etwas länger als Kopf und Thorax und etwas breiter als der Thorax, lanzettlich, am Ende des dritten Segmentes am breitesten, Segmente 3—5 runzlig punktirt. Erstes Segment etwas länger als hinten breit, beiderseits mit Furche; zweites Segment am Hinterende tief ausgeschnitten und neben dem Seitenrande vertieft, das Mittelfeld lanzettlich: zweite Sutur bisinuirt, breit und crenulirt; drittes Segment quer, mit Mittelkiel und mit gut ausgebildeten Vorderecken. Hypopygium viel kürzer als die Hinterleibsspitze. Erster Abschnitt der Cubitalader fast gerade.

Schwarz; Taster, Squamula, Beine und Hinterleib roth: Hintercoxen und Hinterleibsspitze schwarz. Flügel gelb-hyalin, Spitze und ein schmales Querband an der Mitte braun: Stigma gelb. Hinterflügel lichtbraun. — Länge 10, Bohrer 6 mm.

*Brasilien*: Villa bella.

64. *Iphiaulax Brasiliensis* n. sp. ♀.

Glatt; Kopf quer, Scheitel breit, Gesicht punktirt. Hinterleib lanzettlich, breiter als der Thorax und etwas länger als Kopf und Thorax. Erstes Segment breit, etwas länger als breit, fast parallel, beiderseits — neben dem Seitenrande — mit Furche. Zweites Segment quer, beiderseits vertieft und mit Mittelfeld. Zweite Sutur glatt, bisinuirt. Drittes Segment mit begrenzten Vorderecken, die Seite des Segmentes etwas länger als die Mitte. Hypopygium gross, abwärts gerichtet. Erster Abschnitt der Cubitalader an der Basis gebrochen.

Schwarz: Taster, Squamula, Beine und Hinterleib gelbroth; Hintercoxen, Basis der Mittelcoxen und die Hinterleibsspitze schwarz. Flügel gelb, Spitze braun, das Mittelband fast schwarz; Stigma schwarz; Spitze der Hinterflügel braun. — Länge 14 mm., Bohrer ebenso lang.

*Brasilien*: Villa bella.

65. *Iphiaulax nigripalpis* n. sp. ♀.

Dem *Iph. Brasiliensis* ähnlich; erstes Segment kürzer als hinten breit. Hypopygium nicht länger als die Hinterleibsspitze, Gesicht runzlig.

Schwarz; Segmente 1—4 roth. Hinterflügel fast hyalin: Spitze des Stigma gelb. — Länge 13, Bohrer 7 mm.

*Venezuela*: Merida.

66. *Iphiaulax tristis* n. sp. ♀.

Glatt; Kopf quer, ziemlich dick, Backen kurz, Notaulen deutlich, Scutellum leicht gewölbt. Hinterleib breit-lanzettlich, viel breiter als der Thorax und etwas länger als Kopf und Thorax, mit kurzen abstehenden Haaren ziemlich dicht bedeckt. Erstes Segment so lang wie hinten breit, vorn stark verschmälert; der erhabene Mitteltheil nach vorne zu stark verschmälert, eiförmig; der Seitentheil breit, mit Längskiel und Furche. Folgende Segmente kurz, das zweite mit schlankem Mittelfeld und hinter den Vorderecken vertieft. Zweite Sutur bisinuit und glatt. Drittes und viertes Segment mit abgesonderten Vorderecken. Hypopygium kürzer als die gespitzte Hinterleibsspitze. Zweite Cubitalzelle lang, nach aussen zu etwas verschmälert; erster Abschnitt der Cubitalader an der Basis gebogen; innere Seite des Stigma kürzer als die äussere. Beine abstehend beborstet.

Schwarz; Ende der Taster weiss; Hinterleibssegmente 1—5 roth. Flügel an der Mitte schwarz, Basaltheil weisslich, die Spitze schwarz; Stigma, die Basis ausgenommen, schwarz. Basalhälfte der Hinterflügel lichtbraun, Endhälfte dunkelbraun. — Länge 12 mm., Bohrer etwas länger als der halbe Hinterleib.

*Brasilien*: Villa bella.

66. *Iphiaulax semialbus* n. sp. ♀.

Dem *Iph. tristis* ähnlich. Hinterleib dichter punktirt, das dritte Segment mit kurzem Mittelkiel.

Schwarz; Segmente 1—2 an den Seiten roth. Flügel schwarz, mit weisser Spitze. — Länge 12 mm., Bohrer kürzer als der Hinterleib.

*Brasilien*: Tonantins.

67. *Iphiaulax Piauchyanus* n. sp. ♀.

Kopf quer, fast kubisch, Augen klein, Backen lang, Gesicht punktirt-runzlig, Fühler bedeutend kürzer als der Körper, Schaft cylindrisch, zweites Glied ringförmig, drittes fast doppelt so lang wie das vierte. Furchen des Mesonotums nur vorne ausgebildet, Metanotum kurz. Erster Abschnitt der Cubitalader an der Basis gebrochen, Nervulus etwas postfurkal. Schienen und Tarsen kräftig, dicht und kurz beborstet. Hinterleib glatt, lanzettlich, etwas länger als Kopf und Thorax; erstes Segment so lang wie hinten breit, der Seitenrand gerandet; zweites Segment quer, ziemlich lang, zwischen Mittelfeld und Vorderecken bogenförmig eingedrückt. Zweite Sutur gerade, sehr schmal und glatt. Drittes Segment kurz, mit sehr undeutlich begrenzten Vorderecken. Hypopygium so lang wie die Hinterleibsspitze.

Schwarz; Mesothorax, Scutellum, Segmente 1—3 und Bauchbasis roth. Flügel dunkel. — Länge 16, Bohrer 25 mm.

*Brasilien*: prov. Piahy.

68. *Iphiaulax variicolor* n. sp. ♀.

Kopf quer, Scheitel breit, hinten leicht gebuchtet; Augen gross, Backen kurz, Gesicht runzlig. Fühler etwas kürzer als der Körper, Schaft an der Basis etwas dünner, drittes Glied etwas länger als das vierte. Notaulen vorne ausgebildet, Metanotum nicht gewölbt. Beine ziemlich kurz und kräftig, Schienen und Tarsen abstehend und dicht beborstet. Erster Abschnitt der Cubitalader an der Basis deutlich gebrochen. Hinterleib glatt, lanzettlich, länger als Kopf und Thorax, am Ende des dritten Segmentes am breitesten. Erstes Segment länger als hinten breit, neben dem Seitenrande mit Furche. Zweites Segment quer, der Hinterrand an der Mitte tief gebuchtet; das Mittelfeld schmal und beiderseits durch je eine tiefe Furche begrenzt; neben dem Seitenrande vertieft. Zweite Sutura glatt. Drittes Segment mit schwach begrenzten Vorderecken. Hypopygium so lang wie die Hinterleibsspitze.

Schwarz; Mesothorax, Scutellum und Bauchbasis roth. Flügelschwarz. Länge 15, Bohrer 13 mm.

*Brasilien*: Manaos, Massanary und Tonantins.

var. 1. ♀. — Erstes oder auch noch das zweite Segment am Rande roth.

*Brasilien*: Manaos und S.-Paulo.

var. 2. ♀. — Segmente 1—3 roth.

*Brasilien*: Fonteboa und Tonantins; *Peru*: Tebas.

var. 3. ♀. = 2, Metanotum roth.

*Brasilien*: Fonteboa und Tonantins.

69. *Iphiaulax Amazonicus* n. sp. ♀.

Dem *Iph. varicolor* ähnlich; zweites Segment an der Basis neben dem Mittelfeld längsrundlich; zweite Sutura punktiert. Beine schlanker.

*Brasilien*: Manaos.

70. *Iphiaulax rufiscapus* n. sp. ♀.

Kopf quer, Gesicht runzlig, Backen ziemlich lang; Fühler auf einem höckerartigen Vorsprung sitzend, Schaft ziemlich kurz. Furchen des Mesonotums seicht, Metanotum ziemlich dicht und abstehend behaart. Cubitalader an der Basis schwach gebrochen. Hinterleib lanzettlich; zweites Segment quer, neben dem Seitenrande vertieft, das Mittelfeld lanzettlichdreiseitig, der Hinterrand tief ausgeschnitten. Zweite Sutura breit, crenuliert. Drittes und viertes Segment kurz, mit gesonderten Vorderecken und am

Hinterrande durch je eine Linie begrenzt. Dritte und vierte Sutur schwach punktirt. Hypopygium so lang wie die Hinterleibsspitze.

Dunkelroth; Endhälfte der Fühler braun. Flügel lichtbraun, Stigma gelb. — Länge 12 mm., Bohrer 7.

*Brasilien*: Blumenau.

71. *Iphiaulax nigriscapus* n. sp. ♂.

Wie *Iph. rufiscapus* m. Flagellum schwarz, Scheitel und Metanotum dunkel, drittes Segment mit Mittelfeld, Hinterrand der Segmente nicht durch Linie begrenzt. Erster Abschnitt der Cubitalader gerade. Metanotum kurz behaart.

*Brasilien*: Blumenau.

72. *Iphiaulax Meridensis* n. sp. ♀.

Glatt; Gesicht runzlig, kurz und weiss behaart. Kopf quer, dick, Backen kurz, Furchen des Mesonotums fein. Hinterleib breiter als der Thorax, und länger als der Kopf und Thorax; erstes Segment länger als hinten breit, vorn verschmälert, der gewölbte mittlere Theil dreiseitig, der Seitentheil breit, mit Leiste. Zweites Segment quer, mit schmal-lanzettlichem Mittelfeld und beiderseits vertieft, der Hinterrand an der Mitte gebuchtet. Zweite Sutur breit, crenulirt. Drittes und viertes Segment mit gesonderten Vorderecken. Hypopygium nicht länger als die Hinterleibsspitze. Erster Abschnitt der Cubitalader an der Basis schwach gebogen, zweite Cubitalzelle nicht lang, erste Discoidalzelle fast parallel.

Roth; Kopf (Taster ausgenommen) und Fühler schwarz. Äusserer Augenrand schmal, roth. Basalhälfte der Vorderflügel gelblich-hyalin, Spitzenhälfte braun, mit breitem, unregelmässigen hyalinen Band. Stigma gelb. Hinterflügel an der Spitzenhälfte braun. — Länge 12, Bohrer 8 mm.

*Venezuela*: Merida.

73. *Iphiaulax pubescens* n. sp. ♂.

Kopf und Metanotum abstehend weisslich behaart. Kopf quer, Gesicht runzlig, Backen kurz. Fühler auf höckerartigem Vorsprung sitzend, Schaft an der Basis dünner, zweites Glied ringförmig, drittes länger als das vierte. Notaulen undeutlich ausgebildet, Metanotum kurz. Cubitalader an der Basis gerade. Beine ziemlich kurz. Hinterleib glatt, glänzend, lanzettlich, etwas länger als Kopf und Thorax; erstes Segment so lang wie hinten breit, vorn verschmälert, beiderseits mit Furche und Kiel. Zweites Segment kurz, quer; Mittelfeld dreiseitig, mit kielartigem Fortsatz; hinter den Vorderecken bogenförmig eingedrückt. Zweite Sutur bisinuirt, breit und

crenulirt. Drittes Segment mit begrenzten Vorderecken. Dritte und vierte Sutura runzlig;

Schwarz; Taster, Mesothorax, Scutellum zum Theil und Hinterleibssegmente 1—5 roth. Vorder- und Mitteltarsen röthlich. Flügel lichtbraun, Squamula schwarz. — Länge 9 mm.

*Venezuela*: Merida.

74. *Iphiaulax glabrescens* n. sp. ♀.

Mit dem *Iph. pubescens* übereinstimmend. Nicht auffallend behaart; zweites Segment neben dem Seitenrande mit breiter, crenulirter Furche; dritte und vierte Sutura nicht crenulirt.

Taster braun, Squamula und Segmente 1—4 roth. Vorderschienen röthlich. — Länge 9 mm., Bohrer ebenso lang.

*Brasilien*: Manaos.

75. *Iphiaulax puberulus* n. sp. ♀.

Kurz und weiss behaart. Kopf quer, Backen ziemlich lang, Schaft an der Basis verschmälert, Notaulen ausgebildet, erster Abschnitt der Cubitalader fast gerade. Hinterleib lanzettlich; erstes Segment so lang wie breit, der Seitentheil mit Furche und Kiel; zweites Segment quer, hinter den Vorderecken tief eingedrückt, das Mittelfeld schmal-lanzettlich, der Hinterrand an der Mitte tief ausgeschnitten; zweite Sutura breit, längsrunzlig; drittes Segment mit gesonderten Vorderecken; dritte und vierte Sutura crenulirt. Hypopygium so lang wie die Hinterleibsspitze.

Schwarz; Segmente 1—4, Basis des fünften und Metanotum längs der Mitte dunkelroth. Flügel dunkel, Stigma — die Spitze ausgenommen — gelb. — Länge 10 mm., Bohrer so lang wie der Hinterleib.

*Brasilien*: Tonantius.

76. *Iphiaulax longicaudis* BULLÉ.

*Brasilien*: Bahia.

77. *Iphiaulax aterrimus* n. sp. ♀.

Abstehend und sparsam behaart. Kopf quer, Scheitel breit, Backen ziemlich lang, Gesicht dicht punktirt-runzlig, Fühler so lang wie der Körper, Notaulen vorn ausgebildet. Erster Abschnitt der Cubitalader gerade. Beine ziemlich dicht beborstet. Hinterleib breiter als der Thorax, fast elliptisch; erstes Segment etwas länger als hinten breit, vorn verschmälert beiderseits mit Furche. Zweites Segment ziemlich lang, quer, hinter den Vorderecken vertieft; das Mittelfeld vorn sehr breit, nach hinten zu allmählig verschmälert, den Hinterrand nicht erreichend. Zweite Sutura glatt.

Drittes Segment mit gesonderten Vorderecken. Hypopygium kürzer als die Hinterleibsspitze.

Schwarz; Hinterleib an der Seite mit röthlichen Flecken, hintere Augenrand mit rothem Punkt, Flagellum dunkelbraun. Flügel dunkel, Stigma gelb. — Länge 15, Bohrer 20 mm., am Ende gekrümmt, die Scheiden kräftig und dicht beborstet.

*Brasilien*: Espirito Santo.

78. *Iphiaulax variipennis* n. sp. ♀.

Kopf quer, breit; Backen ziemlich kurz, Gesicht runzlig, zwischen den Fühlern eingeschnitten. Fühler kürzer als der Körper, Schaft an der Basis verschmälert, zweites Glied ringförmig, drittes etwas länger als das vierte. Furchen des Mesonotums breit und seicht, Metanotum ziemlich gestreckt. Erster Abschnitt der Cubitalader an der Basis gebrochen. Schienen und Tarsen kräftig, kurz und dicht beborstet. Hinterleib breit-lanzettlich, am Ende des dritten Segmentes am breitesten; erstes Segment etwas länger als hinten breit, verwischt punktirt, vorn schmal, der Seitentheil mit Kiel. Zweites Segment quer, ziemlich lang, vorn stark verschmälert, punktirt-runzlig; Mittelfeld klein, mit langem, den Hinterrand erreichenden kielartigen Fortsatz; der Seitentheil vertieft. Zweite Sutura breit, punktirt, an der Mitte fast gerade. Drittes Segment kurz, fein punktirt, mit gesonderten Vorderecken. Hypopygium so lang wie die Hinterleibsspitze.

Schwarz; Bauchbasis roth, Rand des ersten Segmentes röthlich. Flügel schwarz, Stigma gelb, ein breiter Querband unter demselben gelblich-hyalin; ein langer, dreiseitiger Fleck in der Vorderschulterzelle lichtbraun. Hinterflügel braun, Basalhälfte und ein Querband in dem vorderen Drittheil gelblich-hyalin. — Länge 15, Bohrer 10 mm.

*Brasilien*.

79. *Iphiaulax ferus* n. sp. ♀.

Kopf quer, dick, hinten leicht gebuchtet; Gesicht zerstreut punktirt-runzlig, Notaulen vorne ausgebildet; übrigens mit dem *Iph. variipennis* übereinstimmend. Hinterleib lanzettlich, länger als Kopf und Thorax, glatt und stark glänzend; erstes Segment etwas länger als hinten breit, fast parallel, die gewölbte ovale Mitte beiderseits mit Furche begrenzt; zweites Segment querbreit, neben dem Seitenrande vertieft, der Hinterrand tief gebuchtet, das Mittelfeld ein gleichseitiges Dreieck bildend; zweite Sutura breit, glatt; drittes Segment mit je einem, durch schief laufender Furche abgesondertes Vordereck; Hypopygium nicht länger als die Hinterleibsspitze.

Schwarz; Stigma gelb. — Länge 18, Bohrer 14 mm.  
Vaterland unbekannt.

80. *Iphiaulax xanthostigma* n. sp. ♀.

Mit dem *Iph. ferus* m. übereinstimmend, Mittelfeld des zweiten Segmentes kielartig, vorn etwas verbreitert, den Hinterrand des Segmentes nicht erreichend; Vorderschenkel mehr oder weniger gelbroth. — Länge 12, Bohrer 10 mm.

*Brasilien*: Blumenau.

81. *Iphiaulax seminiger* n. sp. ♀ ♂.

*semiruber* var. BRULLÉ.

Kopf quer, Gesicht punktirt, Backen ziemlich kurz. Fühler so lang wie der Körper, Schaft eiförmig. Notaulen vorn ausgebildet. Beine ziemlich schlank, beborstet. Hinterleib lanzettlich, glatt; erstes Segment fast doppelt so lang wie breit, vorn kaum schmaler, an der Seite mit je einer Furche; zweites Segment kaum kürzer als hinten breit, neben dem Seitenrande vertieft, der Mittelkiel fein, ganz durchlaufend; zweite Suture breit, glatt, bisinuirt; drittes Segment quer, mit Mittelkiel und mit gesonderten Vorderecken; Hinterrand der Segmente 3—6 gerandet. Hypopygium kürzer als die Hinterleibsspitze. Cubitalader an der Basis gebrochen.

Schwarz; Segmente 1—2, die Vorderecken des dritten und ein punkt-artiger Fleck am unteren Augenrande roth. Flügel schwarz, Stigma an der Basis gelb. — Länge 14 mm., Bohrer so lang wie der Hinterleib.

*var.* Zweites oder auch noch das erste Segment mehr oder weniger schwarz.

*Brasilien*: Manaos, Fonteboa, Piauchy, Massanary und Villa bella.  
*Peru*: Yquitos.

82. *Iphiaulax albopilosus* n. sp. ♀.

Weisslich behaart. Kopf fast kubisch, Backen kurz, Gesicht runzlig, Stirn zwischen den Fühlern eingeschnitten. Fühler so lang wie der Körper, Schaft an der Basis verschmälert, zweites Glied ringförmig. Notaulen vorn ausgebildet, Metanotum kurz. Erster Abschnitt der Cubitalader an der Basis gebrochen. Hinterschienen und Tarsen dicht und schwarz beborstet. Hinterleib lanzettlich, glatt; erstes Segment etwas länger als hinten breit, vorn verschmälert, beiderseits mit runzlicher Furche, der Seitentheil mit Kiel. Zweites Segment quer, an der Basalmitte etwas runzlig; das Mittelfeld klein, mit langem — den Hinterrand fast erreichenden — Kiel; die Seite hinter den Vorderecken vertieft. Zweite Suture breit, schwach bisinuirt und längsrunzlig. Drittes Segment kurz, mit gesonderten

Vorderecken. Viertes und fünftes Segment an der Mitte mit je einer Quersfurche. Hypopygium so lang wie die Hinterleibsspitze.

Schwarz; Segment 1—3 am Seitenrande und Bauchbasis roth. Flügel schwarz. — Länge 11, Bohrer 8 mm.

*Venezuela*: Merida.

83. *Iphiaulax brevicaudis* n. sp. ♀.

Dem *Iph. albopilosus* ähnlich. Kurz behaart. Beine kräftiger. Hinterleib breit-lanzettlich, breiter als der Thorax und glatt; erstes Segment kürzer als hinten breit, der Seitentheil mit Kiel und mit zwei Furchen. Zweites Segment quer, hinter den Vorderecken eingedrückt, das Mittelfeld dreiseitig, lang zugespitzt, den Hinterrand fast erreichend. Zweite Sutura breit, glatt und fast gerade. Drittes Segment sehr kurz, mit gesonderten Vorderecken. Hypopygium kürzer als die Hinterleibsspitze.

Schwarz; Segmente 1—3 dunkelroth, der Augenrand hinten schmal, roth. Flügel dunkelbraun, Ende lichter; Stigma mit gelbem Punkt an der Basis. — Länge 10 mm., Bohrer so lang wie das erste Segment.

*Brasilien*: Obidos.

84. *Iphiaulax curticaudis* n. sp. ♀.

Dem *Iph. brevicaudis* ähnlich. Hinterleib etwas breiter als der Thorax; erstes Segment länger als hinten breit, vorne stark verschmälert, Ende des Mitteltheiles nicht breiter als der Seitentheil; zweites Segment quer, hinter den Vorderecken eingerückt, der Mittelkiel kräftig, so lang wie das Segment und an der Mitte erweitert; zweite Sutura glatt, schwach bisinuiert; drittes Segment mit kurzem Mittelkiel, und am Ende desselben mit zwei punkartigen Vertiefungen. Hypopygium kürzer als die Hinterleibsspitze. Beine kräftig, stark beborstet.

Schwarz; Segmente 1—4 dunkelroth, 3-te und 4-te an der Mitte geschwärzt. Flügel dunkelbraun. — Länge 10 mm., Bohrer so lang wie das erste Segment.

*Brasilien*: Villa bella.

85. *Iphiaulax similis* n. sp. ♀.

Dem *Iph. curticaudis* sehr ähnlich. Hinterleib schmaler, der Mitteltheil des ersten Segmentes breiter als der Seitentheil. Beine schlanker, viel weniger behaart.

*Panama*.

86. *Iphiaulax hirtulus* n. sp. ♀.

Zerstreut und abstehend behaart. Kopf quer, Scheitel breit, Gesicht runzlig, Backen kurz. Fühler so lang wie der Körper, auf einem höckerigen Vorsprung sitzend, Schaft an der Basis etwas verschmälert. Notaulen vorne ausgebildet. Erster Abschnitt der Cubitalader an der Basis fast gerade. Hinterleib lanzettlich, länger als Kopf und Thorax, glatt; erstes Segment etwas länger als hinten breit, vorn stark verschmälert, beiderseits mit Furche. Zweites Segment quer, hinter den Vorderecken eingedrückt; das Mittelfeld lanzettlich, kürzer als das Segment; Hinterrand an der Mitte ausgebuchtet. Zweite Suture breit und crenuliert. Drittes Segment quer, mit kleinem Mittelfeld und mit gesonderten Vorderecken. Drittes und viertes Segment hinter dem Vorderrande mit Querfurche. Hypopygium kürzer als die Hinterleibsspitze.

Schwarz; Segment 1—4 und Basis des 5-ten roth; Hinterrand des 6-ten Segmentes schmal, roth gesäumt. Flügel lichtbraun, Endhälfte dunkler. — Länge 10, Bohrer 1·5 mm.

*Brasilien*: Obidos.

87. *Iphiaulax semiflavus* n. sp. ♀.

Dem *Iph. hirtulus* ähnlich. Hinterleib breit lanzettlich, erstes Segment kürzer als hinten breit; Mittelfeld des zweiten Segmentes erreicht nicht den Hinterrand; drittes und viertes Segment hinter dem Vorderrande ohne Querfurche (oder verdeckt). Erster Abschnitt der Cubitalader deutlich gebrochen.

Schwarz; Segmente 1—4 gelbroth. Flügel an der Basalhälfte fast hyalin, Endhälfte braun, mit einem hyalinen Querband unter dem Stigma; Basalhälfte des Stigma gelb; Enddrittel des Hinterflügels lichtbraun. — Länge 10, Bohrer 2·5 mm.

*Brasilien*: Manaos.

## II. Gruppe.

88. *Iphiaulax nigriceps* BRULLÉ.

*Brasilien*: Manaos, Massanary und Tonantins; *Peru*: Yurimagua und Chiriqui.

## III. Gruppe.

## A) Arten der vier ersten Regionen.

Hinterleib kurz, breit elliptisch oder eiförmig; Hinterrand der Segmente durch je eine glatte oder punktirte Linie begrenzt. (*Iphiaulax* Först.)



zweite an der Mitte schwarz. Flügel schwarz, Stigma an der Basis gelb. — Länge 12 mm., Bohrer etwas länger als der halbe Hinterleib.

*Natal.*

90. *Iphiaulax flagrator* GERSTR. (*Wahlbergi* HOLMGR.)

*Natal* und *Transvaal*.

var. 1. ♀ ♂. — Mesonotum nicht gefleckt. — *Natal* und *Transvaal*.

var. 2. ♀. = 1, Kopf schwarz, Gesicht roth, an der Mitte mit schwarzem Punkt. — *Natal*.

91. *Iphiaulax coccineus* BRULL.

Mit Stirnfleck.

*Congo*: *Vivi* und *Aschanti-Land*.

92. *Iphiaulax pilosus* n. sp. ♀.

Dicht und abstehend behaart. Kopf quer, Gesicht runzlig, Backen ziemlich lang, Fühler körperlang, Notaulen vorn ausgebildet. Hinterleib breit-lanzettlich, etwas länger als Kopf und Thorax: erstes Segment kürzer als hinten breit, beiderseits mit breiter Furche: zweites Segment runzlig, quer, hinter den Vorderecken eingedrückt: drittes Segment schwach punktirt; die folgenden Segmente glatt; Hinterrand der Segmente 3—5 durch je eine glatte Linie begrenzt; Suturen breit und crenulirt. Hypopygium so lang wie die Hinterleibsspitze. Erster Abschnitt der Cubitalader schwach gebogen, erste Discoidalzelle parallel. Beine kräftig.

Gelbroth; Stirn, Scheitel und Schaft schwarz; Flagellum braun. Basalhälfte der Flügel gelb, Apikalhälfte und Stigma braun. Hinterflügel ebenso. — Länge 13 mm., Bohrer so lang wie der halbe Hinterleib.

*Molukken*: *Eldos*.

93. *Iphiaulax novus* n. sp. ♀.

Stimmt mit *Iph. pilosus*; kahl, drittes Segment glatt, erster Abschnitt der Cubitalader an der Basis gebogen.

Roth; Stirn, Scheitel, Fühler und Hinterleib schwarz: Mitte des zweiten Segmentes und Suturen röthlich. Flügel dunkel, Stigma und Costalader roth. — Länge 15 mm., Bohrer so lang wie der Dreivierteltheil des Hinterleibes.

*Französische Congo*: *Kuilu*.

94. *Iphiaulax mactator* var. *pictus* KAV.

*Syrien*: *Antiochia*.

95. *Iphiaulax festivus* n. sp. ♀ ♂.

Kopf quer, Scheitel gerundet, Gesicht schwach punktirt und glänzend, Backen ziemlich kurz, Fühler körperlang, Furchen des Mesonotums breit und seicht. Erster Abschnitt der Cubitalader fast gerade. Hinterleib glatt, sonst wie bei vorhergehenden Arten.

Gelb; Mesonotum röthlich; Kopf (Taster ausgenommen), Fühler und Hintertarsen schwarz. Flügel braun, Basaldrittel und ein verkürztes Querband unter dem Stigma gelb; Stigma gelb. Hinterflügel nur an der Basis gelb.

♂: Die zwei letzten Hinterleibssegmente schwarz. — Länge 10 mm., Bohrer so lang wie der halbe Hinterleib.

N.-Guinea: Simbang.

96. *Iphiaulax crassicaudis* n. sp.

Stimmt mit *Iph. festivus*; abstehend behaart, Fühler etwas kräftiger, Bohrerscheiden breit und etwas kürzer als der Hinterleib. Hinterflügel bis zur Mitte gelb.

Fundort unbekannt.

97. *Iphiaulax rufus* n. sp. ♀.

Stimmt mit *Iph. crassicaudis*, nur Bohrerscheiden dünner.

Roth; Kopf (Taster ausgenommen), Fühler, die Spitze der Hinterschienen und die Hintertarsen schwarz. Vorderflügel ohne Querband unter dem Stigma.

Fundort unbekannt.

## B) Neotropische Arten.

- |   |                              |
|---|------------------------------|
| 1. Flügel gelb oder gelblich-hyalin, Spitze und Mitte braun oder lichtbraun   | 2.                           |
| — Flügel schwarz bis lichtbraun, unter dem Stigma öfter mit einem weisslichen Querband                                      | 7.                           |
| 2. Kopf kubisch, Augen klein, Backen sehr lang (♀)  | 3.                           |
| — Kopf quer, Backen kurz  | 4.                           |
| 3. Metanotum roth. (Brasilien, Peru)  | <i>magnus</i> n. sp. ♀.      |
| — Metanotum schwarz. (Mittel-Amerika)   | <i>pulchripennis</i> Cam. ♀. |
| 4. Thorax roth  | 5.                           |
| — Thorax schwarz  | 6.                           |
| 5. Viertes Hinterleibssegment roth, Prothorax und Basalglieder der Taster schwarz. (M.-Amerika)                             | <i>dolosus</i> Cam. ♀.       |
| — Viertes Segment nur an der Basis roth, Körper viel schlanker, Bohrerscheiden dünn, Prothorax und Taster roth. (Brasilien) | <i>longipes</i> n. sp. ♀.    |

6. Bohrer 20 mm., viertes Segment fast ganz roth, Endhälfte der Hinterflügel braun. (Brasilien) ..... *consobrinus* n. sp. ♀.  
 — Bohrer 40 mm., viertes Segment schwarz, Hinterflügel an der Mitte und Spitze braun. (Peru) ..... *constellatus* n. sp. ♀.  
 7 (1). Erster Abschnitt der Cubitalader an der Basis gebrochen oder gebogen 8.  
 — Cubitalader an der Basis gerade ..... 9.  
 8. Schwarz, Hinterleib gelb. (Venezuela) ..... *I. flaviventris* n. sp. ♀.  
 — Mesothorax und Segmente 1—3 gelbroth. (Brasilien) *I. conformis* n. sp. ♀.  
 9. Mesothorax roth, Stigma schwarz. (Brasilien) ..... *I. minus* n. sp. ♀.  
 — Schwarz, Stigma gelb. (Brasilien.) ..... *I. mirabilis* n. sp. ♀ ♂.

98. *Iphiaulax magnus* n. sp. ♀.

Glatt; Kopf kubisch, Augen klein, Backen sehr lang. Schaft sehr lang, drittes Fühlerglied doppelt so lang wie das vierte. Thorax leicht comprimirt, Notaulen nur vorne ausgebildet. Erster Abschnitt der Cubitalader gerade, zweite Cubitalquerader an der Mitte gebrochen, erste Discoidalzelle nicht parallel. Beine sehr schlank und lang, Sporn der Hinterschienen ziemlich kurz, Hinterschienen kurz beborstet. Hinterleib länger als Kopf und Thorax, die Spitze leicht compress und etwas kolbenförmig; erstes Segment etwas länger als hinten breit, beiderseits mit Furche; zweites Segment länger als das erste, vorn etwas verschmälert und beiderseits mit Furche; zweite Sutur gerade und glatt; drittes Segment etwar kürzer als breit, mit gesonderten Vorderecken: Hypopygium so lang wie die Hinterleibsspitze.

Gelbroth; Kopf (Taster ausgenommen). Fühler, Prothorax, Hinterleib von dem Ende des dritten Segmentes an und Beine mehr oder weniger schwarz. Flügelmitte und Spitze braun, Endhälfte der Hinterflügel lichtbraun, Stigma braun. — Länge 20, Bohrer 50 mm,

*Brasilien*: Teffe und *Peru*: Yurimaguas.

var. ♀. — Die vier Vorderbeine mehr oder weniger schwarz.

*Teffe*.

99. *Iphiaulax pulchripennis* CAM.

*Chiriqui* (Costarica).

100. *Iphiaulax dolosus* CAM.

*Chiriqui*.

101. *Iphiaulax longipes* n. sp. ♀.

Glatt; Gesicht runzlig. Kopf quer, ziemlich dick, Backen fast null; Gesicht ziemlich breit, parallel; Stirn flach mit Rinne. Schaft cylindrisch, zweites Fühlerglied kurz, drittes länger als das vierte. Notaulen undeut-

lich, Metanotum gestreckt. Innere Seite des Stigma kürzer als die äussere, zweite Cubitalzelle lang, gleich hoch; erster Abschnitt der Cubitalader an der Basis nicht gebogen, erste Discoidalzelle nicht parallel, Nervus recurrens fast am Drittheil der ersten Cubitalzelle inserirt. Beine schlank und dünn; Coxen, Trochanteren und Tarsen stark verlängert; Hinterschenkeln nicht länger als die Vorderen; Hinterschienen und Tarsen dicht beborstet, Sporn der Hinterschienen lang. Hinterleib kolbenförmig, länger als Kopf und Thorax; erstes Segment lang und schmal, fast parallel, beiderseits neben dem Seitenrande mit je einer Furche; zweites Segment so lang wie das erste, nach hinten zu allmählig erweitert, beiderseits mit Furche; zweite Sutura glatt und schmal; drittes Segment so lang wie hinten breit, vorn verschmälert, Vorderecken durch je eine schiefe Furche begrenzt; folgende Segmente quereit; Hypopygium nicht länger als die Hinterleibsspitze.

Gelbroth; Kopf (Taster ausgenommen), Fühler, Hinterleibsspitze und Hinterbeine schwarz; Coxen an der Basis und Trochanteren grösstentheils rothgelb; Basis der Hinterschienen weiss. Flügel gelblich-hyalin, Spitze und ein Querband an der Mitte braun; Stigma gelb. Hinterflügel ebenso. — Länge 18, Bohrer 40 mm.

*Brasilien*: Massanary, Manaos und Obidos.

#### 102. *Iphiaulax consobrinus* n. sp. ♀.

Kopf quer, Gesicht runzlig, Augen gross, vorstehend, Backen kurz. Fühler kürzer als der Körper, Schaft an der Basis verschmälert, zweites Glied ringförmig, drittes etwas länger als das vierte. Furchen des Mesonotums fast fehlend, Metanotum kurz. Erster Abschnitt der Cubitalader leicht gebogen, erste Discoidalzelle nicht parallel, zweite Cubitalzelle lang, Radialzelle erreicht nicht ganz die Flügelspitze. Beine schlank und lang, Hintercoxen comprimirt. Sporn der Hinterschienen lang, fast halb so lang wie das erste Tarsenglied. Hinterleib glatt, ziemlich kräftig, etwas kolbenförmig; erstes Segment doppelt so lang wie hinten breit, beiderseits mit, nach der Basis zu convergirender Furche; zweites Segment etwas länger als hinten breit, vorn etwas schmaler, beiderseits mit Furche; zweite Sutura fein, gerade und glatt; drittes Segment quer, mit gesonderten Vorderecken; Hypopygium so lang wie die Hinterleibsspitze.

Schwarz; Taster, die vier Vorderbeine, Basis der Hinterschienen, Segmente 1—3 und der grösste Theil des vierten roth. Flügel gelb, Spitze und Mitte fast schwarz; Endhälfte der Hinterflügel braun; Squamula und Stigma gelbroth. — Länge 18, Bohrer 20 mm.

*Brasilien*: prov. Piauchy.

103. *Iphiaulax constellatus* n. sp. ♀.

Stimmt mit *Iph. consobrinus*; Mitte der Hinterflügel braun, Spitzenrand lichtbraun; viertes Segment schwarz. — Länge 20, Bohrer 40 mm.  
*Peru*: Yquitos.

104. *Iphiaulax flaviventris* n. sp. ♀.

Glatt; zerstreut und abstechend behaart. Kopf halbkugelförmig, Backen kurz, Gesicht runzlig. Fühler so lang wie der Körper, Schaft schlank. Notaulen undeutlich. Erster Abschnitt der Cubitalader an der Basis gebrochen. Hinterleib lanzettlich; erstes Segment so lang wie hinten breit, an der Basis verschmälert, der Seitentheil mit je einem Kiel und Furche; zweites Segment kürzer als breit, beiderseits mit Furche; drittes quer, mit gesonderten Vorderecken; zweite Suture bisinuiert; Hypopygium so lang wie die Hinterleibsspitze.

Schwarz; Hinterleib gelb. Flügel braun, Stigma dunkelbraun. — Länge 10 mm., Bohrer so lang wie der Hinterleib und Metanotum.

*Venezuela*: Merida.

105. *Iphiaulax conformis* n. sp. ♀.

Glatt: Kopf quer, Scheitel breit, Augen gross, Backen ziemlich kurz; Schaft cylindrisch, mehr als doppelt so lang wie breit, die Spitze aussen bezahnt; drittes Fühlerglied länger als das vierte. Furchen des Mesonotums vorn ausgebildet. Erster Abschnitt der Cubitalader an der Basis gebogen, Radialzelle lang. Hinterschienen und Tarsen beborstet. Hinterleib lanzettlich; erstes Segment etwas länger als hinten breit, vorn schmaler, beiderseits mit Furche; zweites Segment so lang wie breit, vorn etwas schmaler, zwischen der gekielten Basalmitte und dem Vordereck vertieft, der Hinterrand an der Mitte tief gebuchtet; zweite Suture glatt; drittes Segment querbreit, die Vorderecken nicht gesondert; Hypopygium länger als die Hinterleibsspitze.

Schwarz; Prothorax oben, Mesothorax, Scutellum, Metanotum an der Mitte, Segmente 1—3 und die Vorderschienen gelbroth; Flügel braun, Spitze lichter, Stigma schwarz, Squamula roth. — Länge 12 mm., Bohrer eben so lang.

*Brasilien*: Massanary.

106. *Iphiaulax mirus* n. sp. ♀.

Glatt; Kopf kubisch, Augen klein, Backen sehr lang, Gesicht runzlig. Fühler so lang wie der Körper, Schaft sehr lang, drittes Glied doppelt so lang wie das vierte. Notaulen undeutlich geschieden, erster Abschnitt der

Cubitalader gerade, zweite Cubitalquerader doppelt gebogen, Nervulus etwas postfurkal. Beine schlank, Sporn der Hinterschienen ziemlich kurz. Hinterleib lanzettlich, länger als Kopf und Thorax, das Ende etwas comprimirt: erstes Segment länger als breit, fast parallel, beiderseits mit Furche; zweites Segment etwas länger als breit, parallel, beiderseits mit Furche; zweite Sutur fein, gerade, glatt; drittes Segment mit gesonderten Vorderecken, die schiefen Furchen an der Mitte unterbrochen; Hypopygium so lang wie die Hinterleibsspitze.

Schwarz; Mesothorax, Scutellum und das erste Segment — die Mitte ausgenommen — roth. Flügel braun, am Enddrittel mit breitem und unregelmässigem weisslichen Querband; Stigma braun, Squamula roth. — Länge 20, Bohrer mehr als 50 mm.

*Brasilien*: Teffe.

#### 107. *Iphiaulax mirabilis* n. sp. ♀ ♂.

Glatt; Kopf quer, Backen kurz, Gesicht runzlig. Fühler so lang wie der Körper, Schaft kräftig, doppelt so lang wie breit, drittes Fühlerglied etwas länger als das vierte. Furchen des Mesonotums nicht ausgebildet. Erster Abschnitt der Cubitalader gerade. Beine ziemlich schlank, Sporn der Hinterschienen ziemlich lang. Hinterleib länger als Kopf und Thorax, lanzettlich; erstes Segment doppelt so lang wie breit, fast parallel, mit zwei, nach der Basis zu convergirenden Furchen; zweite Sutur gerade und glatt; zweites Segment länger als hinten breit, vorn viel schmaler, beiderseits mit Furche; drittes Segment mit gesonderten Vorderecken; Hypopygium so lang wie die Hinterleibsspitze.

Schwarz; Vorderschenkel mehr oder weniger gelbroth, beim ♂ braun; Bauchbasis und Basis des ersten Segmentes dunkelroth. Flügel schwarz, Stigma und unter demselben ein halbkreisförmiger Fleck gelb. — Länge 18, Bohrer 35 mm.

*Brasilien*: Minas Geraës.

#### IV. Gruppe.

#### 108. *Iphiaulax gibberosus* n. sp. ♀.

Kopf quer, Augen klein, Backen ziemlich lang. Schaft eiförmig, zweites Glied ringförmig, drittes und viertes gleich lang. Notaulen vorn ausgebildet. Erster Abschnitt der Cubitalader gerade, Nervus recurrens fast interstitial. Beine ziemlich schlank, Sporn der Hinterschienen kurz, Hintercoxen etwas comprimirt. Hinterleib breiter als der Thorax und etwas länger als Kopf und Thorax, die beiden ersten Segmente runzlig; erstes Segment so lang wie hinten breit, der Seitentheil flach und quer-

runzlig, der Mitteltheil mit Längskiel und an der Mitte des Segmentes (von der Seite gesehen) sattelförmig erhaben; zweites Segment halb so lang wie breit, fein längsrunzlig, beiderseits mit Furche; zweite Sutura gerade, breit und runzlig; drittes Segment quer und wie die folgenden, glatt, die Vorderecken gesondert; Hypopygium kürzer als die Hinterleibspitze.

Gelbroth; Fühler und Hinterleib vom vierten Segment an oben schwarz. Flügel gelb, Enddrittel braun; die unter dem Stigma befindlichen Nerven braun gesäumt. Spitze der Hinterflügel braun. Stigma dunkel. Länge 15, Bohrer 10 mm.

*Amboina.*

---